

2023241

4° Dh 99999-42

N I E D E R S Ä C H S I S C H E R   L A N D E S V E R E I N  
für

F A M I L I E N K U N D E,   H A N N O V E R

\*\*\*\*\*

Sonderveröffentlichung 6  
erschienen 1954

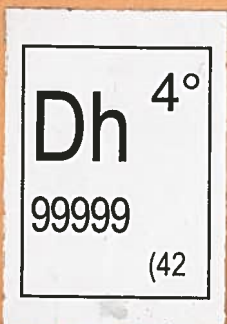
\*\*\*\*\*

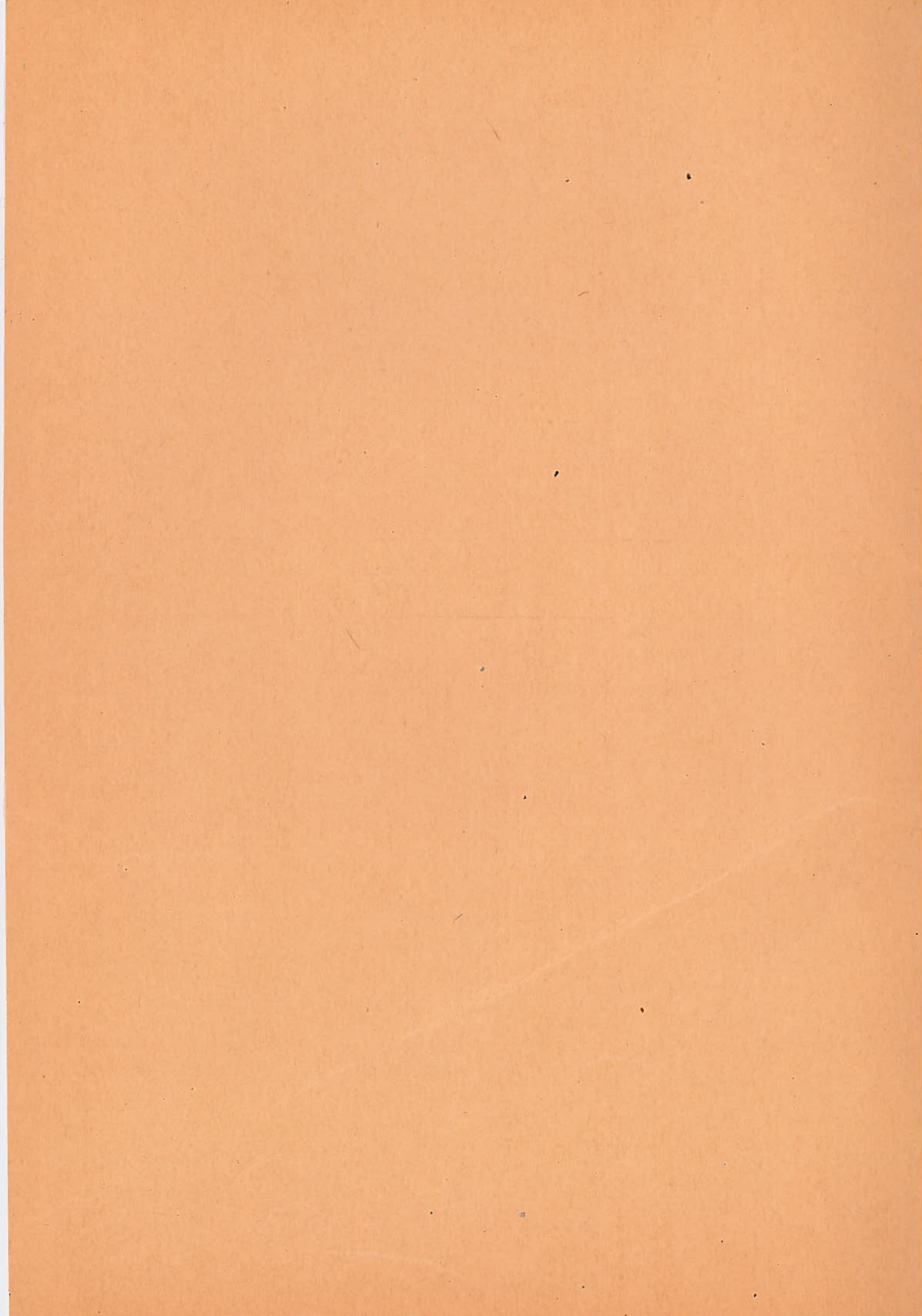
D I E   F A M I L I E   K O R T U M

(Kort(e)num(b), Cortnum, K(C)ort(e)numme)  
in Celle - Burgdorf - Hannover - Dänemark  
1500 - 1954

herausgegeben von

*Oberreg.-Baurat a.D. O. Tope, Hannover*





N I E D E R S Ä C H S I S C H E R   L A N D E S V E R E I N  
für  
F A M I L I E N K U N D E ,   H A N N O V E R

---

Sonderveröffentlichung 6  
erschienen 1954

---

Die Familie K o r t u m  
(Kort(e)num(b), Cortnum, K(C)ort(e)numme)  
in Celle - Burgdorf - Hannover - Dänemark  
1500 - 1954

herausgegeben von  
Oberreg.-Baurat a.D. O. Tope, Hannover

Mit der vorliegenden Arbeit wird die vierte Abhandlung über das nicht nur genealogisch, sondern auch soziologisch außerordentlich interessante Geschlecht der Kortum der Öffentlichkeit übergeben. Sie beruht auf Forschungen in Kirchenbüchern und Archivalien der städtischen Archive Burgdorf, Celle, Hannover, der Staatsarchive Hannover und Wolfenbüttel, des Personalhistorisk Instituts in Kopenhagen und auf Familienangaben und ist der 2. Teil der Bearbeitung des Gesamtgeschlechtes. Ein Zusammenhang der einzelnen Linien läßt sich zur Zeit noch nicht einwandfrei nachweisen. Es ist vorgesehen, in den Teilen 3 - 6 die Namens-träger zu bringen in Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Aschersleben und Rheinland-Westfalen. Nach Erscheinen aller Teile ist eine Gesamtausgabe geplant mit einem Personen- und Ortsnamenverzeichnis.

Bisher sind über das Geschlecht Arbeiten erschienen in: den Heimatblättern für den Kreis Burgdorf "Unser Kreis", 17. November 1951, im Mai/Juni-Heft 1952 der Norddeutschen Familienkunde (1. Jahrgang Heft 3 S. 66-70), in der Sonderveröffentlichung 4/53 des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde über die Hamburger Kortum und in der vom Verfasser herausgegebenen Sonderveröffentlichung über die Wappen und Siegel der Kortum.

Dank für freundliche Unterstützung und Hinweise gebührt den Herren

Direktor Brenner vom Personalhistorisk Institut Kopenhagen, Kultorvet 4, Pastor Lange in Bergen, G.von Lenthe in Celle, Städt. Archivrat Dr.Mundhenke, Stadtarchiv Hannover; Direktor Dr. Plath, Niedersächsisches Heimatmuseum Hannover; Städt. Archivar Dr. Ricklefs, Stadtarchiv Celle. Ganz besonders bin ich H. Mahrenholtz, Isernhagen, zu Dank verpflichtet, der die für die Kortum wichtigen Archivalien des Staatsarchivs Hannover erschloß, die durch den Kriegsbeginn unterbrochenen Arbeiten im Kirchenbuchamt Hannover durch nochmalige eingehende Durchsicht der Kirchenbücher zum Abschluß brachte und die Bemerkung zu den ersten 4 Generationen schrieb. Die Drucklegung der Arbeit wurde ermöglicht durch Zuschüsse der Hauptstadt Hannover, der Stadt Celle und der Firma Bischoff & Hamel, Hannover; Continental Gummi-Werke AG, Hannover; Esso AG., Hannover; Faun-Werke, Nürnberg; Graue, Hannover; Autohallen Günther GmbH., Hannover; Friedrich Heldt, Bremen; Liesegang, Hannover; NITAG Deutsche Treibstoffe AG., Hannover; Raab Karcher GmbH, Hannover; Rudhart GmbH., Hannover; Schörling Waggonbau, Hannover; Krupp-Kraftfahrzeuge GmbH., Hannover; Zöllner, Laubenheim, wofür wir unseren besonderen Dank sagen.

Zeichenerklärung: x = geboren, ^^ = getauft, oo = verheiratet, + = gestorben,  
I oo = I. Ehe, II oo = II.Ehe, oo II = II. Ehe einer Witwe.

Die in Klammern stehenden Zahlen im Text und den Aufstellungen, z.B.(9), deuten auf die Quellennachweise hin.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle Personen nach 1525 ev.-luth.

T o p e

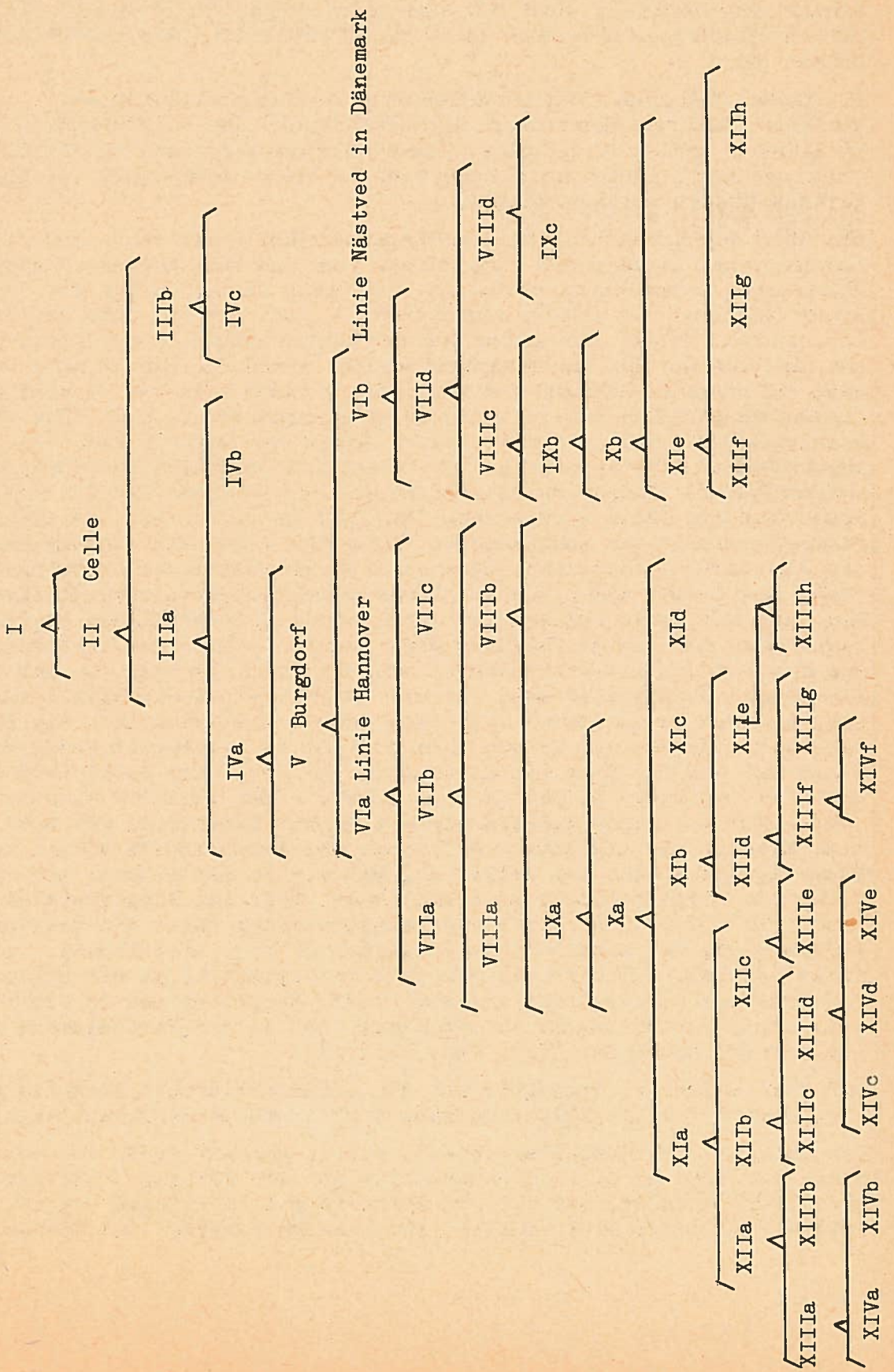
Hannover-Bothfeld, Fuchsrain 19

im März 1954

Ergänzungen und Berichtigungen erbeten an die Bearbeiter der Gesamtgeschichte Kortum: Mahrenholtz, Isernhagen üb./Hannover, Prüssentrift 64,  
Tope, Hannover-Bothfeld, Fuchsrain 19

Gesamtübersicht

I - IX in Tafelform  
ab X in Listenform



#### Bemerkungen zu den ersten 4 Generationen.

Als ältester Namensträger ist uns Andreas Korttenum bekannt, der im Memorieregister des Celler Kalands mit seiner Frau als Mitglied erwähnt wird. Das Original dieses Registers im Staatsarchiv Hannover ging durch Kriegseinwirkung verloren, doch ist noch eine Abschrift im Stadtarchiv Celle erhalten (bisher leider noch nicht veröffentlicht), dem unsere Angaben entnommen sind. -

In diesen "Memoria fratrum Kalendarum in Tzellis" heißt es f. 16 unter Nr.334: "Andreas Korttenum, Elysabeth uxor" ohne Datumangabe. Die Kalandsmitglieder wurden eingetragen (nach Entrichtung eines entsprechenden Eintrittsgeldes), damit nach ihrem Tode zu ihrem Gedächtnis auf Kosten des Kalands Messen gelesen würden. -

Die Zeit der Einschreibung des Ehepaares Korttenum läßt sich insofern eingrenzen, daß im Register unmittelbar vor und nach Andreas verschiedene Ratsherren verzeichnet sind, die 1516 noch im Amt waren. Ein 1523 verstorbener Ratsherr ist später eingetragen. - Der Tod ist etwa um das Jahr 1519 anzunehmen, in dem der Amtsschreiber Bartholomäus, der vermutliche Sohn des Andreas den Hof in Hetendorf wieder verkauft, den er erst 4 Jahre vorher, offenbar zu Lebzeiten des Vaters, erworben hatte. Er wird dann wohl in den väterlichen Besitz in Celle eingezogen sein, nach 1522 erscheint Bartholomäus als Ratsherr in Celle. Außer dem Hofkauf von 1515 tritt uns Bartholomäus Korttenum noch 1515 urkundlich entgegen in einem Aktenstück betreffend die Belehnung mit den großen und kleinen Zehnten zur Horst durch die von Cramm (Urk.Anhang Nr.1) in dem sich eine notariell beglaubigte Abschrift des Lehnbriefes befindet. Wegen des Lehngeldes ist später ein Streit entstanden. Durch die Überschwemmungskatastrophe im Februar 1946, der leider viele vor den Bombenangriffen bewahrten Archivalien in Hannover zum Opfer fielen, ist auch dieses Aktenstück von 19 Seiten stark beschädigt und nur mit größter Mühe teilweise zu entziffern (siehe Urk. Anh.Nr.1-1d). Aus dem Lehnbrief von 1515 geht hervor, daß Bartholomäus mit Alheit verheiratet war, der er den Zehnten als Leibzucht verschrieben hat, und daß er zu dieser Zeit noch ohne Leibeserben ist. Die Frau des Ratsherren finden wir in der Zeit um 1522 in dem Memorienregister des Kalands und aus der Form der Eintragung "Alheit, uxor Bartholomäus Korttenum" ist ersichtlich, daß er noch lebte. - Den Vornamen dieser 1. Frau finden wir bei einer Enkelin wieder: Alheit Unzelmann, wie auch der Vorname Andreas bei dem Sohn und Urenkel des Bartholomäus wieder vorkommt. Diese Tatsache läßt den Schluß zu, daß wir in dem Andreas vor 1523 den Vater des Bürgermeisters zu sehen haben. Über den Bürgermeister Bartholomäus - in die Zeit seiner Bürgermeisterwerdung fällt die Einführung der Reformation, der sich Rat und Bürgerschaft 1525 anschlossen - sind wir durch mancherlei Unterlagen sehr gut unterrichtet, ja wir haben sogar eine eigenhändige Unterschrift und auch einen Wappenabdruck in einer Schuldverschreibung des Herzog Ernst vom Jahre 1531 in der Bartholomäus als Bürge des Herzogs erscheint (Urk. Anh. Nr.4).

Der Name seiner 2. Frau geht aus dem Geburtsbrief des Urenkels Andreas hervor, dessen Text im Urkundenanhang Nr.9 in vollem Wortlaut angefügt ist.

Das Original des "Geleitsbriefes", wie er genannt wird, den der Rat der Stadt Burgdorf am 4.1.1636 ausstellte und der Eltern, Großeltern und Urgroßeltern enthält, ist bei den Zerstörungen in Hannover im letzten Kriege (1939-1945) verbrannt; erhalten ist eine Photokopie, und dieser Quelle

verdanken wir den einwandfreien urkundl. Zusammenhang der ältesten Generationen.

Wie weit die Angabe, daß Ulrich Grote, herzoglicher Vogt in Celle, der in der gedruckten Literatur als Schwager des Bürgermeisters Bartholomäus Kortenum bezeichnet wird, auf urkundlichen Nachweisen beruht, konnte nicht ermittelt werden. Zu der uradeligen Familie Grote im Lüneburgischen gehört der Ulrich Grote nicht; urkundlich läßt er sich 1514; 1517; 1518; 1523; 1524 und 1526 nachweisen (siehe Urk.Anhang Nr.11). Ob es sich um den später in Loccum begrabenen Ulrich Grote + 1529 "Anno dni MCCCCXXIX des Sonnavendes vor Margarete starf de erbar Olrick Grothe, saligen Frederikes sone dem godt gnade." handelt? Die Grabplatte stellt ein Ehepaar dar, jede Gestalt von 4 Wappen umgeben. Die Frau ist danach eine Klencke, Tochter eines Klencke und einer Wedell. Bei dem Ehemann sind 3 Wappenschilder leer, offenbar war er ein Fremder und man kannte nicht die Ahnenwappen, nur das eigene ist ausgefüllt - vierfach geteilt - es handelt sich um ein meissensches Adelsgeschlecht: Grosse (niederdeutsch Grote).

Sollte dieser Ulrich Grote mit dem 1518 genannten herzoglichen Vogt in Celle identisch sein, dann müßte entweder die Margarethe Klencke die 2. Frau des Grote sein oder Bartholomäus Kortenums 1. Frau Alheit war eine Klencke bzw. Grote. Diese Vermutung, daß Olrick Grothe mit dem Vogt Ulrich Grote identisch sei, gewinnt an Wahrscheinlichkeit, da in den Kalandsmemorienregister f. 10 "Frederik Grote, Margarethe uxor" genannt werden; diese müssen vor 1517 gestorben sein. Wir haben also in den Celler Kalandsaufzeichnungen urkundlich einen Frederik Grote, der der Vater des Vogts Ulrich Grote gewesen sein kann, dies deckt sich auch mit dem Text auf dem Loccumer Grabstein "Olrick Grothe, saligen Frederikes sone".

In der 3. Generation der Familie Kortenum sind urkundlich einwandfrei die Kinder Andreas, Peter und Anna, verheiratete Unzelmann, nachzuweisen. Alle mußten 1538 schon erwachsen sein, denn in diesem Jahre traten sie selbständig handelnd auf. In der Zeit von 1542-69 werden dann Kinder eines Bartholomäus Kortenum erwähnt, für die Joachim Unzelmann und dann dessen Witwe die Vormundschaft führten. Offenbar sind die Söhne von Bartholomäus nach 1538 von Celle abwesend, da nur Joachim Unzelmann, der Schwiegersohn, als Geschäftsabwickler erscheint.

Wahrscheinlich saßen sie außerhalb Celles (Kirchhorst? Burgdorf?). Ihr Vater ist vielleicht ein Opfer der in Celle 1538 herrschenden Pest geworden, die bereits 1529 schon einmal in seiner Amtszeit ihre Schrecken verbreitete, so daß Herzog Ernst die Hofhaltung 1529 von Celle wegen "des englischen Schweißes" (= Pest) nach Gifhorn verlegte. 1538 sandte der Rat der Stadt Celle Boten nach Ülzen, Lüneburg, Hannover und Hildesheim und ließ den dortigen Handelsstand vor dem Bereich des Celler Jahrmarktes warnen, da in Celle "Pestilenz" sei. (Cassel, die Stadt Celle S.62)

Peter K. wird noch am 29.3.1552 (Urk.Anhang Nr.1a) genannt, später überhaupt nicht mehr, während sein Bruder Andreas ab 1564 wieder in Celle auftaucht. - Von ihm hören wir aus dem Streit mit denen von Cramm um den Zehnten von Kirchhorst 1552. Die bereits erwähnte Abschrift des Lehnbriefes von 1515 gehört als Einlage zu einem Brief des Andreas Kortenum, dessen Datum infolge der Beschädigungen nicht festzustellen ist, das Aktenstück ist etwa 1551/52 entstanden.

Aus diesem Brief (Urk.Anhang Nr.1b) geht hervor, daß Andreas der Sohn des verstorbenen Bartholomäus war und daß er sich auf die Belehnung des Jahres

1515 bezieht. Der Streit geht um das zu zahlende Lehngeld. Man befindet sich in einer Zeit der Währungsumstellung. Die Parteien sind sich nicht einig, ob nach alter Währung (Auffassung der von Cramm) oder nach neuer Währung (Auffassung des Andreas Kortenum) zu zahlen ist. Die von Cramm hatten nun den Zehnten mit Beschlag ("Kummer") belegt, so daß sich Andreas und auch Peter Kortenum klagend an Statthalter und Räte in Celle gewandt haben. Da der Zehnte im Amt Burgwedel liegt (Kirchhorst, Kr. Burgdorf) - vielleicht hat Andreas dort gewohnt, wemgleich in einem seiner Briefe Celle als Aufenthaltsort (Ausstellungsort) genannt ist - so mußte der Amtsvogt in Burgwedel sich mit der Sache befassen. Daher sind die Akten bei der Amtsvogtei Burgwedel erwachsen. Der Ausgang der Sache ist nicht ersichtlich, offenbar aber günstig für die Kortenum, denn der Lehnbesitz, wie sich aus später erhaltenen Lehnbriefen ergibt, läuft weiter. Leider ist es nicht gelungen im Staatsarchiv Hannover weitere Unterlagen über diesen Zehnten zu finden. Auch im Staatsarchiv Wolfenbüttel, in dem sich das von Crammsche Archiv befindet, konnte bisher nichts weiter ermittelt werden, wie den Umfang des Zehnten.

Der Vorname Peter findet sich 1652 in Schlanstedt bei Aschersleben, wo ein 83 Jahr alter Peter Cortumb (geb. ca. 1569) und 1656 dessen Frau starben. Da er sonst nicht einzuordnen ist, könnte es sich um einen Sohn des Peter von 1538 handeln. Dieser 1652 gestorbene Peter hatte mit seiner Frau Anna Sperling (+ Schlanstedt 12.3.1656) 4 Kinder.

1. Val(en)tin, oo Schlanstedt 1620 Anna Amsen geb. 1589, + Schlanstedt 23.3.1657
2. Greta; Patin 2.10.1636 in Schlanstedt
3. Peter, geb. Schlanstedt 21.3.1617, Vater der Tochter Thrina (Catharina)
4. Jürgen, geb. Schlanstedt 11.10.1620

Einwandfrei sind Joachim und Johann als Söhne des Andreas nachgewiesen. Sie setzten den Stamm fort.

Ob Katharina und Dorothea die Schwestern von Joachim und Johann waren oder ihre Basen, läßt sich nicht nachweisen. Ein sehr enges Verwandtschaftsverhältnis scheint zu bestehen.

Ein 1620 in der Helmstedter Matrikel genannter Andreas Kortnum Cellensis dürfte ein Urenkel des Bürgermeisters Bartholomäus K. sein, ich habe ihn wegen des Vornamens als Sohn des Joachim angenommen, der ihn nach dem Großvater Andreas benannt haben wird. Das Jahr 1620 wird sich wohl nicht auf die Zeit des Universitätsstudiums beziehen, sondern auf die Schulzeit, er geht dann 1625 nach Rostock als "Corthunius Andreas Cellensis". Sein Besuch einer höheren Schule mag auch der Grund sein, daß er bereits in verhältnismäßig jungen Jahren als Neubürger zum Senator und Ratsherren in Hannover aufsteigt. (siehe Tafel 3).



I. Andreas Korttenum + nach 1516 vor 1523 oo Elysabeth + nach 1516 vor 1523

Beide genannt in den Kalandmemorienregister (Ms. J 24 im Staatsarchiv Hannover nicht mehr vorhanden. Abschrift im Stadt-Archiv Celle.) "Memoria fratrum Kalendarum in Tzellis et primo memoria principum de Brunswich et Luneborch" f 16 Nr. 334 "Andreas Korttenum, Elysabeth uxor". Die Datierung ergibt sich dadurch, daß im Register unmittelbar vor und nach Andreas K., Elysabeth uxor verschiedene Ratsherren verzeichnet sind, die 1516 noch im Amte waren. Ratsherr Brant Wetmers, gest. um 1523, ist erst später eingetragen, mithin muß der Tod des Andreas K. dazwischen liegen.

II. Bartholomäus Korttenum; Januar 1515 Belehrung mit dem großen und kleinen Zehnten zu Horst durch die von Cramm (1); 1515 Amtsschreiber in Celle, kauft den "Wostenhoff tho Hetendorf" (1e); 1519 Verkauf des Hofes in Hetendorf (2); 1522 Ratsherr in Celle (3); 1523-1538 Bürgermeister (4a u. b); wohnte Markt 13, Ecke Zöllnerstraße, Abb. 3a; 1526 Verkauf eines Speichers in Celle (5); 1530 empfängt er ein "ganz shot" (6); ab 1520-34 in Calands Einnahmeregister genannt (7); + um 1538/39 nach Michaelis 1538 (8) und (12), Ostern 1539 tot (8b).

Ioo Alheit; genannt als uxor (Ehefrau) des Bartholomeus in dem oben genannten Kalandregister f 24 Nr. 341. "Alheit, uxor, Bartholomäus Korttenum". (1) + nach 1516 vor 1523 (zur Datierung siehe oben.)

IIoo Mette Könecke (9)

Abb. 1 eigenhändige Unterschrift des Bgmstr. B.C., Abb. 2 sein Wappen.

III. a) Andreas; (aus der 2. Ehe) 1538-89 selbständig 1538 (12) tot 1599/1605 (14a u. b). Muß ab 1538 von Celle weg sein, da nur Joachim Unzelmann als Geschäftsabwickler erscheint. Andreas Korttenum ist der Oheim der Unzelmann's. (13b); Andreas K. erscheint erst 1564 wieder in Celle. Wohnnte Stechbahn 2 Abb. 3 Haus b oo Lucie Distelhorst (9)

Anna (vielleicht aus der 1. Ehe des Vaters) b) Peter + ca. 1568/70 (13a) oo Joachim Unzelmann, 1538 (12) (1) herzoglicher Amtsschreiber 1538; (12) tot 1569 (13a); 1531-1559 Besitzer des Hauses Stechbahn 11 (heute, 1954, Celler Hof) 1552 (1a)

IV. Joachim Johann Katharina Dorothea  
oo um 1600 + Celle oo Nicolas oo Jobst  
Mette Meyer 25.3. Bode Beyger  
(9) 1644  
" "  
siehe Blatt  
II

Ilsabe Johann Barbara Johann Anna  
(13b) stud. (13b)  
oo Rostock  
oo 1552, oo  
Joachim Matrikel Johann  
Nitzen II, 1239 Rodewald  
1557-94 (13b)  
Amts-  
schreiber,  
Nachfolger  
des Schwieger-  
vaters

Alheit (13b) Peter  
(offenbar geb. ca. 1569,  
nach der + Schlanstedt  
Großmutter 22. April 1652,  
benannt) 83 Jahre alt  
zuletzt im oo  
Schloßregister Anna Sperling  
1576; + 1576 + Schlanstedt  
unverheiratet, 12. März 1656  
lebte im Hause  
des Vaters bzw.  
Mutter u. seit 1569  
bei ihrem Schwager

? N.N. oo vor 1518 Ulrich  
Grote, 1514 herzoglicher Vogt  
in Celle (10); 1517 herzogl.  
Rat, 1523 Amtmann auf dem  
Stiftshof in Verden (11a),  
1526 Zeuge urk. (11); + 1529  
Sonnabend vor Margarethe (Juli 10)  
begr. Loccum oo To. Wilken  
Klencke, er ließ als Stifts-  
hofsamtman in Verden ein  
Kind begraben (Stader Archiv  
1942 S. 35)

Andreas  
oo Lucie Distelhorst

IVa Joachim

er muß ca.  
1610 in Burgdorf  
ansässig gewesen  
sein, verheiratet  
mit Mette Meyer  
(9)

b) Johann

+ Celle 25.3.1644  
kauft 18.11.1608  
das Haus Stechbahn 2  
(15 a - c)  
oo  
.....  
+ Celle 12.5.1644  
Johann Kortnums  
Witwe am Markte

Katharina

+ vor 19.4.1640  
oo Celle 13.4.1634  
Nikolas Bode  
herzogl. Braunschw. lüneb.  
Amtsschreiber in Bleckede (16)  
1643 Amtmann in Schnakenburg  
Iloo Celle 19.4.1640  
Anna Marg. Stubenrauch,  
To. des fürstl. braunschw. lüneb.  
Leib- u. Hofschneider Adam St.

Dorothea

oo Celle 2.11.1644  
Job B(r)ey(g)er,  
Sattler in Celle  
Schuhstraße  
+ Celle 16.7.1647  
(I. Frau + Celle  
Januar 1642 auf der  
Schuhstraße)

## V

Andreas

(9)  
geb. 1610  
1620 studiosus  
in Helmstedt;  
1625 stud.  
in Rostock,  
Matrikel S. 497,  
"Corthunius  
Andreas  
Cellensis.  
1625. III. 600"

siehe Blatt 3

Elisabeth

geb. Celle  
13.3.1622  
(Patin:  
Lüdeke  
Meyers  
Tochter)

Anna Lucia

1649 in  
Eisenach,  
verheiratet  
für diese tritt 1649  
Johann Borchhoff auf, er  
kauft das Haus für 700  
Thaler; 200 Thaler  
Schulden gehen davon ab.  
(17)

Emerentia

1649 in  
Holstein,  
verheiratet

August (Justus)

Jost  
geb. Celle 15.1.1624;  
stud.med. in Leyden  
28.7.1649 Cellensis;  
1.5.1661 Prof.med. in  
Soroe, Prov. Seeland (Dänemark)  
(18a) Abb. 4a, + Dänemark 1675  
kinderlos. oo 14.5.1667

Elisabeth Rasch,

geb. Kopenhagen 18.9.1636, + Soroe 22.11.1674, To.d.  
Hans Rasch u.d. Sophie Thorborg; 25.7.1649 verkauft  
Justus Kortnum das väterl. Haus an Johann Borchhoff,  
Goldschmied in Celle. Das Haus lag zwischen Franz  
Kesselhut, Amtsvogt zu Eicklingen und Levin Schulze  
(heute Stechbahn 2), früher 434/435, schräg gegenüber  
der Ecke Markt-Zöllnerstraße (18b) Abb. 3, Haus a  
(lt. Jöchers Gelehrten-Lexikon, 1. Bd. 1751 S. 21/22  
schrieb er mehrere medizinische Abhandlungen.)

Margaretha Maria

1649  
behalten 1649 trotz  
Verkauf des Hauses  
das Celler Bürgerrecht

V. Andreas Kortenumb, Großkämmerer, Senator und Knochenhauersmeister, x um 1610 in Burgdorf/Hannover; I. 12. 1635 Bürger in Hannover (19); 1636 Geburtsbrief (9); Abb. 4b; 1640 Landverkauf (20); 1656-79 Senator und Ratsherr (21); 1659-67 Feuerherr; 1665 Wachherr auf dem Walle; 1667-69 Ziegelherr; 1668-77 Weideherr; 1673-79 Großkämmerer; 1678 Ratsherr aus dem Knochenhaueramt (22), + Hannover (Marktkirche) 10.2.1679 als Senator und Camerarius bei St. Crucis. Seit 1636 in Marstallstr. 35, Abb. 15. 1678 stiftete er in Kirchhorst als Zehntherr einen Altar (22a). Abb. 5, 6 u. 13, dabei Bildbeschreibung und Wappen Abb. 7; oo Hannover (Kreuzkirche) 15.11.1635 Katharina Dusterhof, Witwe des Hermann Bartels (oo Hannover Kreuzkirche 13.6.1629). (+ Hannover Oktober 1633 Harmen Bartels, Garkoch); x vor 1610, + Hannover Markt- kirche 18. 10. 1665 als H. Andreas Kortzenums Ehefrau. - Die Unterschrift findet sich im "Ziegell Register 1669" Abb. 8 u. 9. - Tochter des Hermann Dusterhof (x ca 1572, + Hannover Marktkirche 23.8.1652, 80 Jahre alt) und der N.N. .... (x .....), + Hannover Marktkirche 12.10.1652 "die alte Dusterhopsche".) (Ihre Schwester war Elisabeth Dusterhof, die in der Kreuzkirche am 22.3. 1610 getauft wurde). Zu seinem, seiner Ehefrau und seines Sohnes Gedächtnis wurde 1899 von einem Nachkommen ein schmiedeeiserner Kronleuchter in der Kirche zu Kirchhorst gestiftet (22b). Abb. 7a

VI Maria Elisabeth

x Hannover, Kreuz- kirche ^^17.1.1636 + (Register erst ab 1712) im Bürgerbuch S. 277; 18.10.1667 genannt oo Hannover, Kreuzkirche, 27.12. 1680 Johann Diderich Sixtus, Gardereuter; er bewohnt 1689 Andreas Kortzenumb Haus K 181 = Marstell- straße 35 (23)

a) Bartholomäus, x Hannover Kreuzkirche 27.1.1639, + Hanno- ver Aegidienkirche 18.9.1692; Bürgereid 9.9.1667 (19; S. 277); Lehnbriefe von 1679 (24); in "der Werkmeister ehrliche Zünfte". 1680-1692 B.C. erwähnt; Bürger, Brauer und Knochenhauersvorsteher; 1689 in Haus K 116 (23) Abb. 16, Ioo Hannover Marktkirche 3.10.1671 Dorothea Elisabeth Klunckfuss, x Hannover Neustädter Kirche ^^ 12.1.1652; + Hannover Marktkirche 8.12.1682, To. Si- gismund Kl., Mundkoch und der Magdalene Ernst; II oo Hannover Marktkirche 10.2.1685 Ilse Catharina Baumgarten; Tochter Hinrich Baumgarten, x Hannover (Marktkirche) ^^27.6.1659 + ..... (vielleicht wieder verheiratet?)

b) Joachim Anton x Hannover Marktkirche 12.6.1679 (Paten: 1) Henningies Heisecke 2) Anton Thomas 3) Joachim Wöhler) Forts. VIIb Blatt 4

VII Maria

Magdalena x Hannover, Marktkirche 26.III.1673 (Patin: Herr Andreas Kortzenums Tochter)

a) Andreas

Benedickt x Hannover, Marktkirche 8.12.1675 (Paten: 1) Andreas Kortzenumb 2) Cammerschreiber Joh. Benedictus Hermeling 3) Heinrich Wöhlers Witwe) Forts. VIIa Blatt 4

Joachim

Bartholomäus x Hannover, Marktkirche 17.1.1677, + Hannover, Marktkirche 20.8.1678 "Söhnlein von Barth. K." (Paten: Herr Francisso Renauli de filllelna, Jürgen Schaper, Everd Schröder)

b) Joachim

Anton x Hannover Marktkirche 12.6.1679 (Paten: 1) Henningies Heisecke 2) Anton Thomas 3) Joachim Wöhler) Forts. VIIb Blatt 4

Johann

Heinrich x Hannover Marktkirche 30.5.1681, + Hannover, Marktkirche 17.3.1683; Barth.K. Kind beige setzt (Paten: 1) Hanß Mögelke 2) Mstr. Joh. Bath. Wissel 3) Mstr. Arend Weede)

2. Ehe c)

Berend Heinrich x Hannover, Marktkirche ^^24.4.1687 (Paten: 1) Berend Bartels 2) Heinrich Hallmann 3) Bernd Heinrich Baumgarten) Forts. Blatt 4b

- VII. a) Andreas Benedikt Cortnum, geb. Hannover 7.12.1675 <sup>^</sup>8.3., + Hess.Oldendorf 25.6.1728; unverheiratet.  
 stud. 1702 in Rinteln; 1704-4.4.1727 2. Prediger in Hess. Oldendorf, resignierte 4.4.1727, er stiftete 1727 ein Legat von 1000 Reichsthalern für die 2. Predigerstelle (25)
- b) Joachim Anton Cortnum, Bürger, 6.9.1699 Brauer, Knochenhaueramtsvorsteher, wohnte 1723 Knochenhauerstr. 23; geb. Hannover (Marktkirche) 12.6.1679, + Hannover (Aegidien) 7.10.1728, Ioo Hannover (Marktkirche) 23.11.1700 Anna Armgard Baumgarten geb. Hannover (Markt) 27.7.1677, + Hannover 1.11.1715, Tochter des Bürgers, Brauers und Knochenhauers Henning B. und der Johanna Cath. Flebbe. Iloo Hannover (Neustädter Kirche) 23.4.1716 Jgfr. Ilse Cath. Bornemann, geb. Hannover (Neust.Ki.) <sup>^</sup>10.8.1693, + Hannover 25.8.1759, Tochter des Bürgers und Knochenhauers Ludewig B. und Anna Locke(n) (oo Hannover Neust.Ki. 10.5.1685).

sämtliche 13 Kinder in Hannover geboren und in der Marktkirche getauft.

- VIII. a) 1) Heinrich Benedikt geb. <sup>^</sup>9.10.1701, + Hannover 22.3.1734, oo Hannover 29.4.1727 Margarethe Dorothee Sommer, geb. Hannover (Marktki.) <sup>^</sup>14.7.1709; + Hannover (Aeg.) 20.2.1784 (75 Jahr), Tochter Hans Hinrich S. Iloo Hannover (Marktki.) 12.5.1737, Joh.Friedr. Heining, Senator, geb. <sup>^</sup>1690, + Hannover (Aeg.) 17.3.1760 (70 Jahr) siehe Blatt 4a
- 2) Joachim Bartholomäus geb. 15.9.1703, + Hannover (Marktkirche) 20.1.1714, "J.A.C. Söhnlein"
- 3) Ilse Margarethe geb. 2.7.1705, + Hannover (Markt) 30.8.1734, oo Hannover (Markt) 13.10.1729 Franz Wilhelm Stein, Bürger und Brauer, geb. <sup>^</sup> Brauer, geb. <sup>^</sup> + Hannover (Markt) 1.2.1741
- b) 4) Christian Bernhard, geb. 23.1.1707, + Hannover 8.4.1770 siehe Blatt 6
- 5) Anna Magdalene geb. 5.8.1708, + Hannover 8.12.1708, "J.A.C. Töchterlein"
- 6) Anton geb. 3.12.1709, + Hannover 30.8.1710, "J.A.C. Kind"
- 7) Joachim Andreas geb. 17.6.1711, + Hannover 7.5.1716, "J.A.C. Söhnlein"
- 8) Elisabeth Dorothea, geb. 10.2.1713, + Hannover 8.10.1756, oo Hannover 6.6.1730 Joh. Wilhelm Uphoff geb. Hameln (Bonif.) 26.1.1700, + Hannover 15.8.1755, Bürger 13.1.1730
- 9) II. Ehe Anne Magdalene geb. 26.1.1717, + Hannover 20.1.1719, "J.A.C. Kind"
- 10) Ilse Catarina geb. 10.3.1718, + Hannover 15.4.1743, oo Hannover (St.Aeg.) 18.9.1736 Bernhard Conrad Bartel- des Cammerarius der Altstadt u. Diacon St. Aegidien; geb. Hannover <sup>^</sup>19.10.1706, + Hannover (Aeg.), Iloo Hannover 10.10.1743 Ilse Marg. Peppermüller (26)
- 11) Johann Anton, geb. 7.7.1720, + Hannover 24.5.1726, "J.A.C. Söhnlein"
- 12) Dietrich Ludwig, geb. 14.4.1723, + Hannover 10.6.1723, "J.A.C. Söhnlein"
- 13) Sophie Christina geb. 8.3.1726, + Hannover 15.6.1728, "J.A.C. Töchterlein"

a) Heinrich Benedikt Cortnum

geb. 1701, + 1734,  
oo 1727 Margarethe Dorothea Sommer  
geb. 1709 + 1784, oo II 1737 Johann Friedrich Heining, geb. 1690, + 1760

IX. Margarethe Dorothea  
geb. Hannover (Markt-  
kirche) 26.12.1729,  
+ Hannover 6.8.1736  
Heinrich Benedikt C.  
nachgel. Töchterlein  
(Pate: Franz Wilhelm  
Stein)

Heinrich Anton  
geb. Hannover 11.3.1731  
(Marktkirche),  
+ Hannover 20.4.1798 (27b)  
wohnhaft Leinstr. 7, Abb. 17, Bürger  
31.1.1791. 3.2.1750 in Collegium  
medico chirurgium in Berlin (27a);  
1786 im Kirchhorster Lehnsbrief  
genannt (29) mit den dänischen  
Vettern. 1759-70 Regiments-Chirurg  
(27a). 1793 Hofchirurg u. Chirurg der  
Artillerie (27a). Testament vom 3.4.1798  
(27b).

Pate 1769 in Hameln beim Sohn  
der Stiefschwester  
Pate: 3.10.1788 in Hameln beim  
Sohn des Hptm. Böhme  
Friedrich August Anton B.  
Pate: 11.2.1790 in Hameln beim  
Sohn des Hptm. Schüsler  
Victor Friedrich Anton  
Gerhard Sch.

Pate: 6.10.1791 in Hameln beim  
Sohn des Hptm. v. Sternfeld  
Friedrich Heinrich Anton v. St.

Sophie Caroline Heining  
geb. Hannover (Aeg.) 28.12.1738  
+ lebt 1798  
oo Hannover (Aegi.) 12.10.1758  
Joh. Friedrich Lampe  
Schatzeinnehmer in Hameln  
geb. (27b)  
+ nach 1798  
lebte 1798 in Hameln

1) Leonhard Heinrich  
Anton Lampe, geb.  
Hameln 5.2.1769;  
Königl. Jagd Secretär

2) Helene  
Dorothea Lampe  
geb. Hameln ....  
oo Hameln  
(Garnison)  
9.9.1784 Artillerie  
Hauptmann Gottlob  
Friedr. Schüsler

3) Caroline  
Auguste Lampe  
oo Hameln (Garnison)  
11.9.1787 Major  
Georg Julius Böhme

4) Anna  
Margarethe Lampe  
oo Hameln (Garnison)  
13.12.1789  
Hauptmann Justus  
Heinrich  
von Sternfeld

VII<sup>c</sup> Berend Heinrich Kortnum, Schloßregistrierter 1717 Besitzer Leinstr. 34; Abb. 18 Bürger 26.1.1718, Brauer, Gold- und Silberarbeiter, 1743 Diaconus bei St. Aegidien, geb. Hannover (Marktkirche) 24.4.1687; + Hannover (Marktkirche) 23.2.1754 als Diacon; Ioo Hannover (Marktkirche) 6.10.1716 Anna Ilsa Hansemann, geb. Hannover (Marktkirche) 15.6.1692, + Hannover (Marktkirche) 18.6.1737 St. Aegidien (Berend Heinrich Cortnum Ehefrau); Tochter des Burgers und Brauers Lorentz H. und der Catharina Elisabeth Dannenberg (oo Hannover Aegidien 13.9.1681); Iloo Hannover (Marktkirche) 12.9.1743 Anna Maria Mittag(en) verw. Hanß Jacob Schwake, gew. Diacon geb. Hannover Neust. 6.8.1696, + Hannover (St. Aegidien) 21.11.1771, 75 Jahre 4 Monate des Goldschmieds Cortnum, rel.; To. Heinrich Mittag, Bürger und Schneider und der Anna Marg. Müller (oo Hannover Neust. 8.11.1695). 1. und 2. Ehe der Anna Maria Mittag geb. 1696; Ioo Hannover (Neust.) 22.10.1716 Joh. Friedrich Thies, Schenk, geb. Hannover (Neust.) 2.8.1694, + Hannover (Kreuzkirche) 15.4.1723 (29 Jahr, 17 Wochen, 12 Tage); Iloo Hannover (Kreuzkirche) 9.4.1724 Hans Jacob Schwake, Diacon zu St. Crucis; geb. Hannover (Kreuzkirche) 28.9.1698, + Hannover (Kreuzkirche) 13.12.1740. - Gold- und Silberschmiedearbeiten Abb. 10a, b u. c (28).

VIII	Cath.	Lorentz	Eberhard Anton, Goldschmied;	Anna Christina	Ilse Marie
	Elisabeth	Andreas	Bürger 28.11.1772;	geb. Hannover	geb. Hannover
	geb. Hannover	geb. Hannover	geb. Hannover	(Aegid.) 2.4.1725,	(Aegid.) 18.10.1729,
	(Aegid.)	(Aegid.) 15.7.1723,	(Aegid.) 15.7.1723,	+ Hannover	+ Hannover (Kreuzk.)
	28.11.1719	+ Hannover 21.4.1795	+ Hannover 21.4.1795	30.4.1799,	1.7.1797 (68 Jahr),
		begr. Kreuzkirche 24.4.	begr. Kreuzkirche 24.4.	oo Hannover	oo Hannover (Aegid.)
		(72 Jahre 10 Monate, Junggeselle),	(72 Jahre 10 Monate, Junggeselle),	30.4.1750	30.4.1750
		1781 Pate beim Sohn von Johann	1781 Pate beim Sohn von Johann	Joh. Bernh. Droste,	Joh. Bernh. Droste,
		Wilhelm C. VIIIa	Wilhelm C. VIIIa	Gastwirt,	Gastwirt,
				geb. Hannover	geb. Hannover
				(Aegid.) 22.3.1728,	(Aegid.) 22.3.1728,
				+ Hannover (Kreuzk.)	+ Hannover (Kreuzk.)
				10.1.1799	10.1.1799

Anna Catherina Dorothea Kortnumme  
(unehelich von Anna Cath. Vogeler)  
geb. Hannover Hainholz 6.2.1777

Eberhard Anton Cortnum wird als Ältester des Geschlechts am 20.11.1786 von Levin August Christoph Ernst von Cramm nebst seinen Vettern Anton, seel. Heinrich Benedikt Cortnums Sohn, Bernhard Heinrich, seel. Christian Bernhard Cortnums Sohn; Andreas u. Jacob Gebrüder zu Nestwende in Seeland, seel. Bartholomäus Cortnumbs Sohn; Johann Wilhelm, seel. Christian Bernhard Cortnums Sohn und Andreas u. Schwene, Gebrüder zu Nestwende in Seeland, seel. Schwene Cortnums Söhne mit dem ganzen Zehnten zur Horst belehnt. (29)

VI b) Jacob Heinrich Cortnum, geb. Hannover (Kreuzkirche) 3.8.1642, + 22.7.1716, begraben Næstved auf Seeland, Dänemark (Peter-Kirche) 30.7.1716, Chirurg. "Meister Jacob Cortnum 74 Jahre und 6 Monate alt mit der ganzen Schule bestattet." oo vor 1670 (Lücke im Traubuch zu Næstved) Else Christophersdatter geb. ...., + Næstved 4.10.1689 lt. Nachlaß- teilungsprotokoll 5.10.1700 (30)

VII Marie Lisbeth Anna Cathrine Emmerenzia  
 geb. (Næstved) geb. ....  
 ca. 1670, ca. 1671, + Næstved  
 + nach 1716, + Næstved 4.1.1697  
 Ioo vor 15.8.1705, lt. Nachlaß-  
 5.10.1700 oo nach protokoll  
 Svenne Pedersen, 5.10.1700 (28)  
 geb. ca. 1651, Wendel Klevermann,  
 begr. Næstved Chirurg (Barbier  
 (Peter) und Bartscheer)  
 14.4.1711, in N.  
 Iloo vor 1716, + N. 15.5.1708,  
 Peter Ebbisk ooII Eleonore  
 Bürger in Frederiksdatter  
 Næstved

sämtliche 11 Kinder sind in Næstved geboren und in der Kirche zu St. Peter getauft.

VIII Jacob Bendix Peter Citzel Peter Cathrine  
 geb. N. ca. 1705, ^^24.7. Cathrine  
 er nannte 1707. ^^23.9.  
 sich nach der + vor 1708  
 Mutter Cortnum 2.2. (Citzel  
 (Es ist in Dä- 1723 altdäni-  
 nemark öfters scher  
 üblich, den Vorname  
 mütterlichen Sidsel =  
 Familiennamen Cäcilie), Birgitte  
 anzunehmen). begr. N. Haagensdatter,  
 (St. Peter) geb. ca. 1707,  
 10.10. +  
 1726 "Andreas  
 C. Tochter" VIIIc  
 VIII Jacob Bendix Peter Citzel Peter Cathrine  
 geb. N. ca. 1705, ^^24.7. Cathrine  
 er nannte 1707. ^^23.9.  
 sich nach der + vor 1708  
 Mutter Cortnum 2.2. (Citzel  
 (Es ist in Dä- 1723 altdäni-  
 nemark öfters scher  
 üblich, den Vorname  
 mütterlichen Sidsel =  
 Familiennamen Cäcilie), Birgitte  
 anzunehmen). begr. N. Haagensdatter,  
 (St. Peter) geb. ca. 1707,  
 10.10. +  
 1726 "Andreas  
 C. Tochter" VIIIc  
 d) Andreas Else d) Svenne Jacob Else  
 Elisabeth ^^Næstved Kirstine Kirstine  
 (Peter) (Peter) geb. ca.  
 29.1.1676, 29.3.1682, 25.1.1678 + zwischen 1716 in 1700 und 1716 Kopenhagen, 1716 oo vor 5.10.1700 Stephan Holtzfresser 1716 in Kopenhagen, 1728 Schiffer in Königl. Dienst in Kopenhagen  
 24.2.1735, Organist(Orgel- meister) an St. Peter, oo Næstved (Peter) 18.3.1707 Ellen Petersdatter, begr. Næstved 24.3.1738  
 Peder Anne Sidsel Anna  
 ^^2.2. Maria ^^19.9.  
 1723, ^^3.2. 1727, 1732,  
 begr. N. 1726, (St. Peter) +12.9. lebte 1735  
 25.10. 1726 1726  
 1726 "Andreas  
 C. Sohn"

oo Susanne C. Sohn"  
 Ma (gda.)lene  
Christensdatter  
Bruun  
 siehe Blatt 8b.  
 VIIIId

siehe Blatt 8a  
 VIIIc  
 "Andreas  
 C. Tochter" VIIIc

VIII

- b) Christian Bernhard, Knochenhauer; Bürger 16.4.1729;  
 geb. Hannover 23.1.1707; + Hannover (St.Aegidien) 8.4.1770 (65 Jahre);  
 oo Hannover (Marktkirche) 18.6.1733 Catharina Margarethe Wolkenhaar,  
 geb. Hannover 10.9.1710; + Hannover (Aegid.) 24.8.1751 (C.B.C. Frau),  
 Tochter des Bürgers und Brauers Laurentius Bernhard Wolkenhaar  
 und der Sophie Gertrud Behre.

8 Kinder in Hannover geboren und 1-6 getauft Marktkirche, 7 u.8 Aegidien-Kirche

IX 1) Christian Ludwig	2) Johann Diedrich Konrad	3) Sophie Cath.	4) Nicolaus Burghard	5) Bernhard Heinrich	6) Dorothee Elisabeth	a) Johann Wilhelm	7) Johann Wilhelm	8) Anton Ludwig
geb. Hannover 2.8.1734, + Hannover 6.10.1734 (Marktkirche) "C.B.C. Söhnlein" (Pate: Bernhard Wolkenhaar d. Großvater)	geb. Hannover 18.9.1735, + ..... (Paten: 1) Johann Wilhelm Uphoff 2) Diedrich Heinrich Wolkenhaar 3) Konrad Krull)	geb. Hannover 4.11.1736, 25.6.1755 (Marktkirche) "Cortnum Tochter" (Paten: 1) die Groß- mutter, weil Lorentz Bernhard Wolkenhaars Witwe. 2) weil Anton Cortnum nachgel. Witwe)	geb. Hannover 26.3.1739, + Hannover (Marktkirche) 22.7.1739 (Pate: Nicolaus Burghard Lorentz Bernhard Wolkenhaar)	geb. Hannover 26.3.1739, + Hannover 26.2.1818, begr. (Aegidien- denkkirche) 2.3., Tapezierer, 78 Jahre 11 Mon., ledig (Pate: Bernhard Heinrich Cortnum), 1786 im Lehnbrief genannt (29), wohnte Köbelingerstr. 27	geb. Hannover 20.12.1741, + Hannover 18.11.1746, "C.B.C. Töchterl." (Paten: 1) Fr. Witwe Behsen 2) Wilhelm Uphoffs Ehefrau)	geb. Hannover 18.2.1748 geb. Hannover = IXa 1786 im Lehnbrief genannt (29) mit den dänischen Vettern	geb. Hannover 22.8.1751 (Nott.), + Hannover (Marktkirche) 27.3.1752.	

siehe Blatt 7



IXa Johann Wilhelm Cortnum, 1776 Meister; Bürger 9.9.1776 (29a), 1786 im Kirchorster Lehnsbrief genannt (29); 1790 Altermann der Gilde; 1793 Vorsteher der Knochenhauer; x Hannover (St.Aegidien) 18.3.1748, + Hannover 7.1.1814, begr. Aegidien 11.1. (65 Jahre 10 Monate); über seinen Hausbesitz siehe 29b und c.  
 Ioo Hannover (Gartenkirche) 24.9.1776 Ilse Margarethe Schaper(n) aus der Gartengemeinde; geb. (Lücke in den Kirchenbüchern 1754-1758) 11.1755, + Hannover (St.Aegidien) 22.3.1800, 44 Jahre, 4 Monate; begr. Aegidien 26.3.; Tochter des Johann Georg Ludolf Schaper, "Gartenmann, aus den Cold."  
 Iloo Hannover (Aegidienkirche) 21.4.1803 Christiane Dorothea Schneehage, geb. Eimbeckhausen 1773, + Hannover 5.8.1853 (80 Jahre 8 Monate); begr. 10.8. Altst.Kirchhof Marktkirche; Tochter des Kantors in Eimbeckhausen Justus Schneehage u.d. Christine Juliane Erdmann. (Elternangabe lt. Sterbe-Eintrag. 1853).

X	1) Anna Sophie Cath. geb. Hannover 3.8.1778, ^Kreuzkirche 9.8.1778, oo Hannover (Aegidien) 9.4.1798 Johann Christoph Georg Schneemann, Bürger und Knochenhauer- amtsmeister in Hannover, geb. Hannover (Neust.Kirche) 18.10.1776 (vgl. Dsch. Geschl. Buch Bd. 113 S. 150)	a) 2) Johann Georg Heinrich geb. Hannover (Kreuzkirche)  siehe Xa Blatt 9	3) Johann Otto Eberhard geb. Hannover 6.7., ^Kreuzkirche 10.7.1781, + Hannover (Kreuzkirche) 25.1.1783, begr. 28.1. (1 Jahr 6 Monate) (Pate: Eberhard Anton Cortnum)	4) Friedrich Otto	5) Georg Bernhard Rudolf	6) Ilse Sophie Dorothea geb. Hannover (Kreuzkirche) 8.5.1785, + Hannover (Kreuzkirche) 22.1.1788, begr. 25.1. (2 Jahre, 8 Mon. Blattern).
---	---	---	---	----------------------	--------------------------------	---

7) Catharina Marg. Magdalene geb. Hannover (Kreuzkirche) 2.5.1788, ^^12.5.	8) Dorothea Margarethe Eleonore geb. Hannover 12.11.1790, ^Kreuzkirche 21.11.; + Hannover 24.3.1795, begr. Aegidienkirche 27.3.; (4 Jahre, 4 Monate)	2. Ehe 9) Georg Justus Leopold geb. Hannover 23.3.1804, ^Aegidienkirche 5.4.; + Hannover 6.9.1819, begr. Aegidienkirche 10.9.; (15 Jahre, 5 Monate), (Pate: der Großvater Schneehage)	10) Juliane Christine geb. Hannover (Aegidien) 22.6.1805, ^^8.7., + Hannover (Aegidien) 5.11.1815 (10 Jahre 5 Monate) (Pate: die Großmutter Schneehage)
---	--	---	--

c) Bartholomäus Cortnum, Organist bei der St. Martins Kirche in Nästved,  
 ^^ Nästved (Peter) 5. 3. 1710,  
 begr. ebd. (Peter) 21. 2. 1759,  
 oo ebd. (Peter) 16. 5. 1736  
 Brigitte Haagensdatter,  
 geb. ca. 1707, + Nästved 3.8.1794, genannt 1743 in einer Steuerliste  
 "geringen Zustandes, verdient jährlich nur 40 Thaler".

Kinder in Nästved geboren und zu St. Peter getauft.

IX 1) Magdalene  
 ^^12.4.1737,  
 + vor 4.8.1794

2) Dorothea  
 ^^30.5.1739,  
 + nach 1794,  
 oo Christian  
 Eysensee,  
 Zimmermeister  
 in Nästved,  
 tot 1794.

b) 3) Andreas  
 ^^22.9.1741,  
 + Nyköbing auf Mors,  
 27.12.1808 Zoll- und Konsumtions-  
 verwalter in Nyköbing auf Mors,  
 1786 im Lehnbrief genannt (29),  
 Ioo vor 1771 Dorothea Landgaard,  
 geb. ca. 1731, begr. Nyköbing/Mors  
 8.11.1779; Iloo ca. 1781 Elisabeth  
 Sophie Curtz, ^^Thistedt 22.9.1752,  
 + 31.8.1822, Tochter des Probst  
 Bent Nielsen Curtz und der Anne  
 Kristine Jensdatter Hvistendahl

4) Else  
 ^^23.12.1743,  
 begr. ebd.  
 22.10.1744

5) Jakob  
 ^^18.12.1746,  
 1794 Schreiber.  
 1807 Bevollmäch-  
 tigtter im General-  
 postamt in  
 Kopenhagen,  
 + Kopenhagen  
 30.3.1807, ledig,  
 wird im Lehnbrief  
 1786 genannt mit  
 den hannoverschen  
 Vettern (29)

X 1) Brigitte  
 Helene  
 geb. ca. 1772,  
 1798 mündig.  
 1807 35jährig.

2) Thomas  
 Ferdinand  
 Bartholomäus  
 geb. ca. 1775

3) Niels Byrgesen  
 ^^Nyköbing/Mors  
 17.7.1782,  
 + Strandbjerggard  
 20.11.1861;  
 Gutsbesitzer, kinderlos,  
 oo ..... Ane Cathrine  
 Kyllsbech, ^^Hundborg  
 9.1.1789, + Strandbjerggard  
 7.5.1889 (100 Jahre),  
 To. des Küsters Peder K.  
 u. Anne Kirstine Helsing

4) Bent Curtz C.  
 ^^Nyköbing  
 15.11.1786,  
 Handelsbedienter  
 in Randers,  
 + ... lebte 1835.

5) Dortha  
 Kierstine  
 ^^Nyköbing  
 3.2.1790  
 1808 ledig  
 in Nyköbing.

6) Peder  
 Byrgesen  
 ^^Nyköbing/  
 Mors 10.8.1791  
 "

X b

VIII

d) Svenne Cortnum 31.1.1760 zum Organisten bei St. Peter in Næstved ernannt,  
 ^^ Næstved (Peter) 10. 11. 1715,  
 begr. ebd. (Peter) 9. 5. 1764, + 4. 5.  
 oo (Peter) 20. 1. 1751  
 Susanne Marlena Christensdatter Bruun  
 + begr. Næstved (Peter) 15.11.1765, + 11.11.

IX

Kinder in Næstved geboren

- |   |   |   |  |  |  |   |
|---|---|---|--|--|--|---|
| 1) Andreas<br>^^ (Martin)<br>8.6.1751,<br>+ ebd.<br>30.3.1753 | 2) Christian<br>Ulrich<br>^^ (Martin),<br>20.12.1752,<br>+ vor 1765 | 3) Maria<br>Elisabeth<br>^^ (Martin)<br>13.9.1754,<br>lebt 1766 | 4) Else<br>Cathrine<br>^^ (Peter)<br>18.8.1756,<br>+ (Peter)<br>7.1.1761 | 5) Andreas<br>^^ (Peter)<br>31.1.1759,<br>lebt 1786<br>lt. Lehnbrief<br>(29) | 6) Hans<br>Christian<br>^^ (Peter)<br>29.4.1761,<br>+ vor 1765 | 7) Svenne Peter<br>^^ (Peter)<br>22.8.1764,<br>+ Kopenhagen<br>Nicolai<br>21.11.1803,<br>Zollschreiber in<br>Kopenhagen, 1786 im<br>Lehnbrief genannt(29)<br>00 31.3.1786<br>Isidore Antoinette<br>von Dockum<br>geb. ca. 1749 reform.,<br>+ Kopenhagen<br>11.1.1826 (76 Jahre) |
|---|---|---|--|--|--|---|
- 
- |  |  |  |
|--|--|--|
| 1) Peter<br>Martin<br>geb. 1787<br>1803 als<br>16 Jähriger<br>auf See, 1835<br>Schiffskapitän<br>in Le Havre | 2) Elisabeth<br>Louise<br>geb. Kopenhagen<br>(franz.reform.)<br>20.5.1795,<br>+ jung | 3) Susanne<br>Elisabeth<br>(Bethy)<br>geb. Kopenhagen<br>(franz.reform)<br>14.8.1797 |
|--|--|--|

- Xa Johann Georg Heinrich, Cortnum, Knochenhaueramtsmeister, Bürger in Hannover am 27.9.1804; Handschrift Abb.12, x Hannover (Kreuzkirche) 13.3.1780; + Hannover 13.9.1841 (Kreuzkirche) 63 Jahr alt; oo Hannover (Aegidienkirche) 24.11.1805 Ilse Dorothea Elisabeth Müller, x (Gleidingen) 22.4.1784; + Hannover (Kreuzkirche) 14.5.1854 70 Jahr 22 Tage alt; begraben 17. Mai; Tochter des Conducteurs Franz Müller in Gleidingen und der Ilse Dorothea Winkelmann.
- Kinder: 1.) Wilhelm x 1808 = XI b.  
2.) Sophie Margarethe, x Hannover (Marktkirche) 24.7.1809  
(aa 6.8.)  
3.) Johanne Caroline Eleonore Marg., x Hannover (Marktkirche) 1.5.1812; + 1896; ( Sie war 1859 als Frau des Schlachters Westphale Patin bei der ältesten Tochter ihres Bruders Carl Heinrich C. = XIc), oo Hannover Marktkirche 17.3.1833 Joh. Konrad Christoph Julius Westphale, Knochenhaueramtsmeister x Sarstedt 22.1.1800; + Hannover 2.3.1890 90 Jahre alt.  
4.) Louise + 1864. Patin 1859.  
5.) Georg Heinrich x Hannover (Marktkirche) 17.7.1814  
6.) Marie Sophie x Hannover (Marktkirche) 17.6.1816; + Hannover 6.9.1834 (Marktkirche), 18 Jahr 2 Mon. 20 Tg. alt.  
7.) Carl Heinrich x 1819 = XI c  
8.) Gottlieb Theodor x 1821 = XI d  
9.) Louise Dorothea Antonette x Hannover (Marktkirche) 1.8.1824; + Hannover (Kreuzkirche) 2.4.1863, 38 Jahr 8 Mon. 1 Tag alt.

---

Johann Georg Heinrich hatte von Anne Dorothea Kuhls einen unehelichen Sohn Heinrich Friedrich, der den Familiennamen Cortnum trug: Im Kirchenbuch Mellendorf bei Hannover ist folgende Eintragung im Geburts- und Taufregister 1806 Seite 35 Nr.1:

"den 14.ten Jan(uar) kam Anne Dorothea Kuhls mit einem unehelichen Sohne nieder, den 19.ten wurde er getauft und Heinrich Friedrich genennet. Der Vater des Kindes ist Heinrich Cortnumme zu Hannover, mit dem sie sich aber sowohl in Rücksicht der Satisfaction, als der Alimentation des Kindes nach einem vorgezeigten Vergleiche völlig abgefunden hat, Gevattern: Johann Friedrich Lüsenhop, Johann Joachim Hahne, August Schneehagen. -" Dieser Heinrich Friedrich Cortnum (e) x 1806 = XIa

Aus dem Grunde, daß alle männlichen Nachkommen den Familiennamen Cortnum (e) bzw. Cortnumme führten und ihn weiter vererbten, sind nunmehr auch die unehelichen und vorehelichen Kinder, soweit diese erforscht werden konnten, angegeben. Wenn im Folgenden öfters Lücken verzeichnet sind, so ist zu berücksichtigen, daß diese Forschung besonders erschwert ist und Auskünfte nicht ohne weiteres zu erhalten waren.

XIa Heinrich Friedrich Cortnumme, Zimmergesell und Häusling in Mellendorf; x Mellendorf 14.1.1806 (unehelich); + Mellendorf 4.12.1852, 46 Jahr 10 Mon. 21 Tage alt, hatte 1836 einen unehelichen Sohn Wilhelm Friedrich Cortnumme mit der in Bissendorf wohnhaften Katharina Dorothea Magdal. Johanne Ohlenbostel, x Bissendorf 15.10.1809, + Bissendorf 2.3.1876, 66 Jahr 4 Mon. 16 Tage alt,

Tochter des Cord Hinrich O. u. Blandine Sophie Dor. Wöhler; Heinrich Friedrich Cortnumme oo Mellendorf 22.8.1846 Katharine Magd. Johanne Göing aus Scharrel, Tochter des Kötner Friedrich G. und Marie Dorothea Wegner.

Kinder: 1.) Wilhelm Friedrich Cortnumme x 1836 = XII a

ehelich 2.) Marie Dorothea C. x Mellendorf 2.11.1846;

+ 1867.

3.) Friedrich Heinrich C. x 1848 = XII b

4.) Adolf, Friseur in Hamburg, umgekommen 1945 auf der Insel Rügen.

5.) Friedrich Ludwig C. x 1851 = XII c

XIIa Wilhelm Friedrich Cortnumme, Häusling in Bissendorf x Bissendorf 8.8.1836 (unehelich); +.....

oo Bissendorf 13.4.1868 Henriette Wilhelmine Christiane Beiermann, x Holle 8.9.1845; + ?

Tochter des Leinewebers u. Schäfers Heinrich B. und der Johanne geborene Beiermann.

Kinder: 1.) Heinrich, x vorehelich 1866 = XIII a

2.) Wilhelm Heinrich, x 1869 = XIII b

3.) Luise Christine Wilhelmine Julie, x Bissendorf 10.2. 1871; x Bissendorf 4.5.1871

4.) Heinrich Ferdinand Louis, x Bissendorf 18.7.1874; + Bissendorf 1.8.1874

5.) Emma Emile Frieda, x Bissendorf 4.6.1877; + Bissendorf 16.6.1877

XIIIa Heinrich Cortnumme, Werkmeister in der Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz, x Bissendorf 14.4.1866 (vorehelich), + Hannover 26.12.1928

I oo Helene Emilie Elise Sofie Dürkopp, x Hannover 8.3.1871, +

II oo Hannover 7.4.1925 Helene Roeszies, x Steppen 20.11.1901;

Kinder: 1.) Karl Heinrich Ernst, x 1890 = XIVA

2.) Heinrich Wilhelm Karl, x 1893 = XIVb

3.) Emma Minna, x Hannover 3.6.1896, + jung

2. Ehe 4.) Helene, x Hannover 20.6.1925, verzogen nach Tilsit

XIVA Karl Heinrich Ernst Cortnumme, Kaufmann, x Hannover 8.8.1890, + Ülzen 20.12.1951

oo Benstorf 15.1.1914 Dora Lippmann

x Benstorf 23.10.1890, + Ülzen 1949

Kinder: 1.) Karl Heinz C., x Benstorf 11.10.1914, + Bethel 1943 ledig

2.) Hanna Dora Marie C., x Hannover 14.1.1920, I oo; II oo ,Bäckermeister

3.) N. N. ,Kaufmann

XIVb Heinrich Wilhelm Karl Cortnum, Schlosser, x Hannover 12.4.1893, lebt Hannover, Kreuzkirchhof 7, oo Hannover 21.10.1916 Marie Schütte, x Uetze/Burgdorf 20.12.1892

Kinder: 1.) Ilse x Hannover 19.12.1919,

oo Hannover 22.4.1943 Edgar Meißner, Ing.

x Hamburg 12.7.1918

XIIIb Wilhelm Heinrich Cortnum,  
x Bissendorf 23.2.1869, + Hamburg 4.10.1949,  
oo Hamburg 17.11.1895 Emma Möller,  
x Hamburg 26.12.1874, + Hamburg 25.1.1943  
Kinder: 4.) Else, x Hamburg 13.4.1903,  
oo Hamburg 4.1.1930 Fritz Kühn, Druckereileiter,  
x 5.1.1891  
1.) Erna, x Hamburg 11.4.1896,  
oo Hamburg 17.8.1923 Gerhard Werner, Schlosser,  
x Hamburg 1.3.1895  
2.) Hermann ausgewandert nach USA.  
3.) Willi, x Hamburg 3.4.1900,  
oo Hamburg 27.11.1923 Martha Deig  
5.) Bernhard x Hamburg 10.7.1905,  
oo Hamburg 16.4.1931 Therese Hermann,  
x Hamburg 8.3.1910

XIIb Friedrich Heinrich Cortnum, Schuhmacher  
x Mellendorf 16.10.1848, + Hannover 25.12.1926  
I oo Sofie Langhorst, x Garbsen 4.8.1840,  
+ Hannover 4.5.1898  
II oo Hannover 31.8.1899 Marie Auguste Helene Freimark,  
x Annenaue Krs. Landsberg Warthe 22.6.1865,  
+ Pattensen 23.8.1952,  
ooII Hannover 9.1.1932 Heinrich Mancordes, Schlosser,  
x Hannover-Linden 30.5.1875, + Pattensen 1938  
Kinder: 1.) Heinrich, x 1900 = XIII c  
2.) Willy Robert, x 1902 = XIII d  
3.) Totgeburt, x + Hannover 23.8.1904  
4.) Alwine Minna Anny, x Hannover 12.12.1906,  
oo Hannover 19.9.1927 Hermann Grimme,  
x Hannover 17.3.1907, lebt in Hattorf/Harz

XIIIc Heinrich Cortnum(me)  
x Hannover 8.7.1900, lebt in Meitze Krs. Burgdorf,  
oo Hannover 15.10.1927 Marie Renowicki,  
x Hannover 1.3.1901  
Kind: 1.) Horst x Hannover 3.1.1930

XIIId Willy Robert Cortnumme, Arbeiter in Pattensen,  
x Hannover 12.5.1902,  
oo Hannover 15.9.1923 Anna Mancordes, To. des  
Heinrich M., Stiefvater des Ehemannes,  
x Hannover 16.2.1902, + Pattensen 20.6.1945  
Kinder: 1.) Hans Adolf x 1923 = XIVc  
2.) Heinrich Christian  
3.) Ursel x Hannover 9.9.1924  
oo Pattensen 7.2.1948 Willi Böttcher, Postbeam-  
ter, x in Kladau b. Danzig 11.6.1922  
4.) Willi x 1926 = XIVd  
5.) Karl Hermann x Hannover 15.12.1927 = XIVE.

XIVc Hans Adolf Cortnumme  
x Hannover 15.9.1923, wohnt Hannover, Heinrich-Heinestr. 11,  
oo Hannover 16.10.1946 Ursula Duensing,  
x Hannover 31.1.1925.

- XIVd Willi Cortnumme, Dreher in Pattensen,  
x Hannover 25.2.1926  
oo Pattensen 27.5.1950 Anneliese Menzel  
Kinder: 1.) Klaus, x Hannover 7.7.1951, + Hannover  
8.7.1951  
2.) Karin Ingrid, x Pattensen 23.8.1953,
- XIVe Karl Cortnumme, x Hannover 15.12.1927,  
oo Pattensen 2.6.1951 Ella Dolata, x Breslau 19.6.1933,  
Kinder: 1.) Rosemarie, x Pattensen 14.4.1952  
2.) Peter, x Pattensen 16.3.1953,  
+ Pattensen 11.1.1954
- XIIc Friedrich Ludwig Cortnumme, Maurer in Hannover  
x Mellendorf 8.2.1851,  
Ioo Marie Friederike Justine Dorothea Huckemeier,  
x Mönchehagen 16.11.1849, + Hannover 2.9.1881,  
IIoo Hannover 24.4.1885 Mathilde Meyer, x Celle 22.3.1860,  
Kinder: 1.) Wilhelm Georg Friedrich, x 1876 = XIIIe  
2.) Friederike Sophie, x Hannover 1.1.1878,  
oo Hameln 29.8.1899 Georg Konrad Heinrich  
Lüdecke, Gärtner, x Hameln 28.5.1877.  
3.) Sophie Wilhelmine, x Hannover 30.4.1880,  
+ Hannover 20.7.1881
- XIIIe Wilhelm Georg Friedrich Cortnumme, Postschaffner  
x Hannover 27.9.1876, + Hannover 20.5.1948,  
oo Hannover 3.4.1903 Sofie Gehle,  
x Hannover 22.11.1876, + Hannover-Bothfeld 23.4.1944  
Kind: Martha Louise Emma, x Mellendorf 17.12.1904,  
oo Hannover 1.10.1927 Henri Theobald Blumhof,  
Techniker, x Hannover 11.1.1900, + Isernhagen  
b. Hannover 21.7.1929 (ertrunken beim Baden).
- XIb Wilhelm Johann Heinrich, Knochenhaueramtsmeister,  
Bürger in Hannover 10.7.1835, kauft das Haus Röseler-  
straße 14 (Abb.11) 1839 von Knochenhauer Ludwig Oetting  
x Hannover 13.2.1808, + Hannover (Marktkirche) 27.2.1868  
(60 Jahre 14 Tage), begraben 2.3. Engesohder Friedhof  
Abt.5 Nr. 67, oo Hannover (Marktkirche) 2.8.1835 Frie-  
derike Wilhelmine Tuchscheer, x Hameln 6.5.1811, + Han-  
nover 22.3.1886, begraben Engesohder Friedhof, Tochter  
des Heinrich Ernst Ludwig T., kgl. Torschreiber und  
der Johanne Marie Luise Stünkel.  
Kinder: 1.) Christine Dorothea, x Hannover 28.5.1836  
(<sup>^^</sup>Aegidien 24.7.), + Hannover 15.5.1872,  
begraben Engesohder Friedhof  
oo Heinrich Kahle, Goldschmied aus Northeim,  
x 2.8.1826, + (Hannover?) 15.1.1878,  
2.) Georg Heinrich Christian, x Hannover 18.3.  
1838, (<sup>^^</sup>Aegidien 15.4.), + Hannover 25.5.  
1905 ledig; begr. Engesohder Friedhof,  
Fleischermeister; er führte mit seinem  
Bruder Georg das väterliche Geschäft und  
stiftete mit der Witwe seines Bruders 1899  
der Kirche in Kirchhorst zum Andenken an  
seinen Ahnherrn Andreas und dessen Sohn  
Bartholomäus einen schmiedeeisernen Kron-  
leuchter Abb. 7a.

- 3.) Adolf Wilhelm, x 1840 = XIIId
- 4.) Georg Ernst Anton, x 1842 = XIIe
- 5.) (Joh.) Anne Marie Caroline, x Hannover 20.8.1843  
(..Aegidien 5.9.), + Hannover 12.3.1870  
begr. 16.3. Engesohder Friedhof, alt 26 Jahr 6 Mon.20 Tage
- 6.) Carl Wilhelm, x Hannover 26.10.1845 (..Aegidien 18.1.1846),  
+ Hannover (Aegidien) 9.10.1848, 3 Jahre alt an Auszehrung,
- 7.) Sophie Caroline Auguste Dorothea, x Hannover 30.7.1847  
(..Aegidien 24.10.), + Hannover 19.8.1934, begr. Engesohder  
Friedhof
- 8.) Karl Georg Friedrich Gustav, x Hannover 17.12.1849 (..Aegi-  
dien 24.3.1850), + Hannover 14.11.1870, begr. 17.11. Enge-  
sohder Friedhof
- 9.) Johanne Caroline Emma Elli Rosina, x Hannover 22.11.1853  
(..Marktkirche 9.4.1854), + Hannover 4.6.1908, oo Ernst  
Bethe, Ingenieur, x Magdeburg 13.3.1848, + Hannover 8.2.1885  
Beide Eheleute begraben Engesohder Friedhof

XIIId Adolf Wilhelm Cortnum, Kgl. Bezirkshauptcassenbuchhalter,  
x Hannover 23.5.1840 (..Aegidien), + Hannover 23.11.1876,  
oo Gräfenhain Ohrdruf 25.6.1871 Mathilde Friederike Halbig  
x Meiningen 26.9.1842, + München 27.3.1917; beide Eheleute  
begraben Hannover Erbbegräbnis Engesohder Friedhof; Tochter  
des Gymnasiallehrers Joh. Jacob H. und Luise Dorothea Dreßel.

Kinder: 1.) Johann Wilhelm Max, x 1872 = XIIIIf

- 2.) Margarethe Dorothea Louise, x Hannover 7.2.1875  
(..Gartenkirche 11.7.), lebt Niederaudorf in Ober-  
bayern, oo Hannover 4.6.1895 Ernst Herbart, Kaufmann,  
x Meiningen 3.6.1867.

3.) Hans, x 1876 = XIIIIfg

XIIIIf Johann Wilhelm Max Cortnum, Malermeister, x Hannover 9.5.1872  
(..Gartenkirche 23.6.); lebt in Herzberg/Harz,  
Ioo Karlsruhe 30.5.1903 (geschieden Hannover 10.5.1928) Anna  
Wallinger, x Karlsruhe 7.12.1878,  
IIoo Hannover 11.8.1928 Elsa Lauer, geschiedene Bennewitz,  
x Karlsruhe 23.2.1882, lebt in Herzberg.

Kinder: 1.) Heinz, x 1904 = XIVf

- 2.) Elisabeth, x Hannover 10.9.1907, lebt in Düssel-  
dorf, oo Hannover 9.12.1937 Horst Blum, Kfm. Ange-  
stellter, x Magdeburg 2.9.1911.

XIVf Heinz (Heinrich) Friedrich Hans Cortnum, Gewerbeoberlehrer,  
Kunstmaler, Hannover-Süd, Dortmunderstraße 11, x Hannover 15.3.1904,



Ioo Saarbrücken 29.12.1934 Johanna Berta Schneider  
(geschieden Hannover 23.6.1950), x Colmar/Elsaß 24.6.1912,  
Tochter des Karl Sch. und der Käte Berger.

IIoo Hannover 19.9.1952 Marianne Grote, verw. Kühl,  
x Düderode/Harz 25.9.1910, Tochter des Pastoren Heinrich Grote  
und der Helene Rolfs.

Kinder: 1. Ehe: 1.) Heinrich Jürgen, x Hannover 8.9.1938

2.) Bernhard, x Hannover 22.11.1939.

XIIIlg Hans Cortnum, Bankbeamter, x Hannover 14.9.1876,  
+ Potsdam 23.11.1939,  
oo Clara Greifelt, x Sonnefeld/Coburg 11.7.1887, lebt Hess.  
Oldendorf, Bahnhofstr. 4

Kinder: 1.) Charlotte Elisabeth, x Charlottenburg 16.4.1910,  
Ioo Potsdam 6.10.1930 Heinz Paul Rudolf Frhr.v.Seydlitz-  
Kurbach (geschieden Schneidemühl 10.1935), x Potsdam  
28.7.1901, Kaufmann  
IIoo Berlin Schöneberg .....

2.) Christa, x Kausdorf 22.6.1920, Krankenschwester in  
Hameln, Kreiskrankenhaus.

XIIe Georg Ernst Anton Cortnum, Fleischermeister,  
x Hannover 20.3.1842, + Hannover 1.9.1896; begraben Enge-  
sohder Friedhof Abtlg. 34 D Nr. 5,  
oo Hannover (Marktkirche) 12.7.1883 Minna Marks,  
x Hannover 7.6.1849, + Hannover 21.12.1908

Kinder: 1.) Fritz, x Hannover 10.6.1884, + Hannover 31.8.1905, ledig

2.) Ernst, x Hannover 25.4.1886, + Hannover 2.5.1886

3.) Wilhelm, x 1889 = XIIIh

XIIIh Wilhelm Cortnum, Ingenieur, Hannover, Hartwigstr. 5,  
x Hannover 4.4.1889, (Röselerstr.14),  
oo Hannover 4.5.1912 Clara Wilhelms, x Hannover 23.2.1888,  
Tochter des Fleischermeisters Carl W. und der Auguste Gehlke

Kinder: 1.) Edith, x Hannover 21.1.1913, lebt in Düsseldorf,  
Ioo Hannover 5.5.1937 Werner Meierjürgen, Dr.med.vet.,  
x Langensalza 13.2.1912, gefallen als Oberstabsveterinär  
27.4.1944 bei Sewastopol,  
IIoo Salzuflen 18.2.1949 Fritz Kohlbrei, Sparkassen-  
direktor, x 14.12.1904

XIc Carl Heinrich Cortnum, Schlachter und Restaurateur in Hannover,  
Mittelstraße, x Hannover (Marktkirche) 14.4.1819 (..31.5.),  
+ Hannover (Martinkirche) 27.1.1896,  
begraben Kleefeld, Stephanstiftfriedhof  
oo Hannover-Limmer (St.Nicolai) 17.10.1858 Marie Charlotte  
Wilhelmine Hartje, x Hannover-Linden 9.9.1828,

+ Hannover 7.5.1876, begraben Alter Friedhof in Limmer,  
Tochter des Schiffszimmermeisters Johann Friedrich H. und  
Eleonore Christine Elisabeth Laas.

- Kinder: 1.) Caroline Luise Eleonore, x Hannover (Marktkirche)  
27.8.1859, + Hannover 21.6.1862, 2 Jahre 9 Mon.  
24 Tage
- 2.) Emilie Friederike Georgine, x Hannover (Markt-  
kirche) 25.6.1861, + Hannover 1883 ledig
- 3.) Wilhelm Theodor Adolf, x Hannover (Neustädt.  
Kirche) 7.12.1864, + jung.
- 4.) Theodor, x Hannover 9.12.1865, Kaufmann in Wismar,  
auf See verschollen.
- 5.) Lina Wilhelmine Caroline, x Hannover (Neustädt.  
Kirche) 27.2.1868,  
oo William Beith in Penzance/Cornwall, England.
- 6.) Doris Leonore, x Hannover (Neustädt.Kirche)  
16.9.1871 (..28.1.1872), + Misburg 3.3.1944, Abb.14  
Kirchenvorsteherin in Misburg von 1924 bis 1933,  
oo Misburg 9.11.1899 Martin Okupnik, Werkmeister  
bei der Norddeutschen Cementfabrik, x Bulakow  
7.11.1869 (röm.kath.), + Langenhagen 23.2.1950;  
beide Eheleute begraben Waldfriedhof Misburg.

XId Gottlieb Theodor Cortnum, x Hannover 24.6.1821 (..Marktkirche  
23.7.), + Hannover 28.12.1892, oo Meta Christine Klinker,  
x 1822, + 1876.

- Kinder: 1.) Adelheid, x, + 1895
- 2.) Dora, x 1856, +  
oo N. Kaemen in Bremen

Xb Peder Byrgesen Cortnum, 1808 Apothekerlehre in Ribe, Feldapo-  
theker in Rendsburg, Hufner in Resenborg, zog nach Stavsbol,  
Pfarrgemeinde Gudum in Jütland, .. Nyköbing auf Mors 10.8.1791,  
+ Gudum 18.4.1860, oo Gudum 28.1.1825 Elisabeth Henriette  
Caroline v.Brockdorff, x Rendsburg 13.4.1800, + Stavsbol 9.4.1870,  
Tochter des Kgl. dän. Hauptmanns Henrik v.B. und der Marie Eli-  
sabeth Gräfin Ahlefeld-Lauroigen.

- Kinder: 1.) Marie Elisabeth C., x Resen 28.9.1825, + Holstebro  
25.1.1912, oo Holstebro 21.5.1853 Niels Bigum Damgaard,  
x Holstebro 2.12.1819, + ebenda 10.8.1876, Kaufmann und Conditor  
in Holstebro
- 2.) Elisabeth Sophie C., x Resen 16.10.1827, + ebenda  
23.12.1833
- 3.) Andreas Henrik Bartholomäus C., x Resen 12.11.1830,  
+ 14.9.1865 "in Gudum unter einer Fuhre Heidekraut erquält",  
ledig

- 4.) Johann Georg Sitzler C., x 1832 = XIe
- 5.) Elisabeth Sophie C., x Resen 1.1.1834, + Struer 25.9.1915, ledig.

XIe Johann Georg Sitzler Cortnum, Hufner in Stavsbol, Pfarre Gudum, x Resen 12.2.1832 (den Vornamen Sitzler hatte er nach dem Manne einer Schwester seiner mütterl. Großmutter, dem Major Johann Georg Sitzler), + Stavsbol 24.10.1915;  
Ioo Gudum 27.11.1863 mit Ane Kirstine Madsen Krog, x Gudum 13.7.1838, + ebenda 12.12.1872, Tochter des Hufners Mads Andersen und seiner Ehefrau Gundil Jensdatter;  
IIoo Gudum 7.6.1877 Johanne Olesen, x Stadil 10.4.1851, + Gudum 23.8.1926, Tochter des Hufners Ole Christian Lauridsen und seiner Ehefrau Persine Jensdatter.

- Kinder: 1.) Elisabeth Henriette Caroline C.,  
x Gudum 11.9.1864, + ebenda 1903,  
oo ebda 12.11.1886 Christian Stockholm  
Villadsen in Gudum.
- 2.) Gundil C., x Gudum 16.3.1868, + ebda 19.6.1873.
  - 3.) Niels Peder Byrgesen C., x Gudum 8.4.1872,  
+ ebda 4.7.1872.
  - 4.) Niels Peder Byrgesen C., x 1879 = XIIIf
  - 5.) Jens Krog C., x 1881 = XIIIg
  - 6.) Andreas Christian C., x 1883 = XIIH
  - 7.) Ane Kirstine C., x Gudum 27.2.1886 (Näherin in Struer/Dänemark, Bakkevej 1.); oo N.Jensen.
  - 8.) Signe C., x Gudum 26.5.1888, + ebenda 24.10.1905,  
ledig.
  - 9.) Johanne Marie C., x Gudum 1.6.1890, + ebda 5.7.1890
  - 10.) Johann Marius C., x Gudum 12.2.1893, lebt unverheiratet als Mithelfer (Landmann) beim Bruder Niels Peder in Døj. (siehe Nr.4 XIIIf).

XIIIf Niels Peder Byrgesen Cortnum, Hufner in Døj, Pfarre Ramme, x Gudum 24.2.1879, lebt in Døj mit seinem unverheirateten Bruder Johann Marius C.,  
oo Ramme 6.4.1909 Ane Katrine Madsen, x Ramme 13.10.1878, Tochter des Häuslers Peder Kristian Madsen und seiner Ehefrau Frederike Emilie geb. Madsen.

- Kinder: 1.) Signe Krista C., x Ramme 7.2.1910,  
oo Ramme mit Martin Mogensen, Hufner in Lomberg/Ramme.
- 2.) Magna Kirstine C., x Ramme 2.2.1912, oo mit Karl Gustav Larsen, Brauereiarbeiter in Herlev bei Kopenhagen, Gurreholmsvej 179.

- 3.) Johanna C., x Ramme 22.3.1913,  
oo mit Hermann Nielsen, Staatshäusler in Hou  
bei Bonnet.
- 4.) Georg Sitzler C., x Ramme 17.3.1916, lebt in  
Lomborg bei Ramme, kinderlos verheiratet.

XIIg Jens Krog Cortnum, Häusler in Nörre-Nissum in Dänemark,  
x Gudum 21.2.1881, + Humlum 28.7.1950, begr. Nörre-Nissum,  
oo Stenbjerg 21.2.1911 mit Ane Cathrine Christensen Bonde,  
x Stenbjerg 10.8.1886, lebt in Humlum; Tochter des Landmanns  
Christen Pedersen Bonde und seiner Ehefrau Else Marie  
Christensen Eriksen.

- Kinder:
- 1.) Harald Kristian C., x Nörre-Nissum 4.6.1912,  
unverheiratet in Fabjerg bei Lemvig.
  - 2.) Else Marie C., x Nörre-Nissum 18.11.1915,  
verheiratete Hansen, Valby bei Kopenhagen,  
Bärhaven 7, I.
  - 3.) Johanne C., x Nörre-Nissum 6.2.1918,  
verheiratete Nielsen in Korsör, Möllebjergvej 51.
  - 4.) Georg Sitzler C., x Nörre-Nissum 29.2.1920,  
unverheiratet in Sundbyberg in Schweden,  
Fägelsängen 2 B.
  - 5.) Inga Margarethe C., x Nörre-Nissum 5.3.1923,  
oo N.N. Paulsen in Humlum.
  - 6.) Kresta C., x Nörre-Nissum 10.11.1924
  - 7.) Signe C., x Nörre-Nissum 27.9.1927
  - 8.) Gudrun C., x , wohnt Kopenhagen V,  
Svanemosegaarsvej 9, I.

XIIh Andreas Christian Cortnum, Landmann in Stavsbol bei Gudum,  
x Gudum 3.8.1883;  
oo Gudum 26.5.1914 Cathrine Andersen, x Lime b. Skive 9.9.1883;  
wohnt in Struer, Kirkegade 16, Tochter des Hufners Jörgen  
Andersen und seiner Ehefrau Else Cathrine Knudsen.

- Kinder:
- |  |   |               |
|--|---|---------------|
| 1.) Ester Johanne C., x Gudum 1.5.1915 | ) | wohnen in     |
| 2.) Else Cathrine C., x Gudum 6.7.1916 | ) | Struer,       |
| 3.) Signe C., x Gudum 19.9.1920        | ) | Kirkegade 16. |

Quellenauszüge und Abschriften

- 1) Durch den Notar Johannes Rodewalt beglaubigte Abschrift eines Lehnsbriefes vom Jahre 1515 Dienstag nach conversionis Pauli (Januar 30.)

Sivert zu St. Andreas, Dekan und Domherr zu Hildesheim für sich und von wegen seines Bruders Aschen, Aschen dem Ritter, Borchart der junger, Aschen, seligen Heineken sone, und Gotschalck, seligen Gotschalcks Sohn, alle gefettern geheißten von Cramme, bekennen offenbar für sich und ihre Erben und alßwenne, daß Borchart von Cramme der Eldere, ihr Vetter, dem vornehmen Bartholomeus Korthenum und seinen männlichen Leibes Erben zu einem rechten Mannlehen belehnt haben mit ihrem ("unseren") grossen und kleinen Zehnten zur Horst, mit allem Zubehör und Gerechtigkeiten, so wie ihn zuvor der verstorbene Hinrik Meinerting und seine "selige" Hausfrau laut Brief und Siegel gehabt haben. Dass solche Belehnung mit ihrer Zustimmung und Willen geschehen ist, bezeugen sie kraft dieses Briefes. Es wolle noch sollen solche Zehnten niemand anders gegeben werden als dem genannten Bartholomäus und seinen männlichen Erben. -

Für diese Belehnung hat ihnen Bartholomäus 350 (= vierdehalbhundert) rhein. Goldgulden verehrt. Dafür sind er und seine Manneserben zu keiner Dienstleistung verpflichtet. Für jede Neubelehnung nach einem Todesfall haben die Lehnserben (Kortum) 30 (= dortich) rhein. Goldgulden an die v. Cramm zu entrichten. Ihr Vetter Borchard d. Ältere von Cramm hat Bartholomäus, der bislang noch keine männlichen Leibeserben hat, bestätigt, daß er seine Ehefrau Alheit mit diesem Zehnten beleibzuchtet. Die Vettern v. Cramm bestätigen auch diese Leibzucht. - Diese Abmachung wird von den v. Cramm besiegelt. Die Siegel fehlen in dieser Abschrift.

S. 12 und 13 des Aktenstückes.

- 1a) Burchardt, Hans, Franz, Asche und Hinrick, Gebrüder und Vetter von Cramm an den fürstl. Statthalter und die Räte zu Celle.

Sie beschwerten sich, daß Peter Corthenum Klage geführt hat gegen die von Cramm, sie hätten den Zehnten zu Horst, der jährlich 6 Fuder Korn einbringt, mit Kummer belegt (= beschlagnahmt). Sie behaupten, daß das Lehngeld von 3 rhein. Gulden nicht ordnungsgemäß gezahlt ist, es würde zu wenig gezahlt. - (Trotz größter Mühe ist infolge der starken Beschädigungen, da die Blätter nur aus Teilstücken bestehen, nichts mehr einwandfrei lesbar.)

1552 Dienstag nach Lätare (März 29)

S. 17, 18, 19

- 1b) Datum zerstört; Brief des Andreas Corthum aus Celle. Sein verstorbener Vater Bartholomäus Korthum wurde vor Jahren von den von Cramm mit dem Zehnten zu Horst "hier im Fürstentum Lüneburg

belegen" belehnt. Er legt die Abschrift des Lehnsbriefes bei. - (siehe oben) Er hatte sich damals mit den von Cramm dahin geeinigt, daß bei jedem Lehnsfalle 30 rhein. Gulden von ihm oder seinen Lehnserben zu entrichten seien. Andreas will diese 30 rhein. Goldgulden auch zu Hildesheim vor Komtur Asche von Cramm entrichtet haben. Die von Cramm behaupten, Andreas habe nur 30 Gulden Münze bezahlt (also nicht in der verabredeten Währung). Andreas ist bei den einzelnen von Cramm darum vorstellig geworden, daß sie den auf den Zehnten gelegten Kummer abstellten, hat aber nichts erreicht. Er gibt zu, daß er 30 Gulden in landesüblicher Währung bezahlt hat, da im Fürstentum diese den rhein. Goldgulden gleichgerechnet seien. Er hat darüber hinaus noch Schreibgebühr bezahlt und bittet, die Sache zu entscheiden.

S. 9, 10, 14, 15, 16, 11.

- 1c) Ein Schreiben post Cantate Datum und Jahr zerstört, offenbar von einem fürstlichen Rat.

An Hinrich und Asche (nicht ganz einwandfrei feststellbar) von Cramm.

Der Herzogliche Untertan Andreas Kortenum beschwert sich wieder einmal über den unrechtmäßigen Kummer, den die von Cramm auf seinen Zehnten zu Horst gelegt haben. Der Briefschreiber berichtet, daß Andreas bereit wäre, die Forderungen der von Cramm zu erfüllen in ziemlichen Geld, und verlangt, daß die von Cramm den Kummer abstellen. Er hält die Forderungen der von Cramm für unrechtmäßig.

S. 2, 3, 4.

- 1d) Ein Schreiben mit der Aufschrift auf der Rückseite:

Andreas Kortenum contra die von Cramm  
belanget den Zehenden zu Horst Anno 1552

Das Schreiben ist an Burckhardt, Hans, Franz, Asche und Heinrich, Vettern und Brüder von Cramm gerichtet.

Der Schreiber plädiert für Andreas Kortenum in der vorstehenden Angelegenheit, Datiert: 1552 Sonnabend post pinxten (Juni 11). Der Schreiber ist offenbar der gleiche wie vorher, ein fürstl. Rat zu Celle.

S. 5, 6, 7, 8. - Quelle zu 1; 1a - 1d -

Staatsarchiv Hannover, Celle Br. Archiv Des. 61 II Ämter 9.  
Amtsvogtei Burgwedel Nr. 2.

- 1e) 1515 Ick Hinrich Lutterlohe, Bürger tho Zelle, bekenne openbahr in düssen Breve for mi, mine Erven ervnehmen und allsweme, dat ick mit wolbedachtem Mode und fryen Willen dem Bescheiden Bartholomeus Korthenum, itzunder Amptschriever tho zelle,

sinen Erven und erfnehmen mienen Wöstenhoff tho Hetendorff mit aller slacht, nut unde Thobehörige in Holte, im Felde in Acker, Wisch, Weiden undt Water, so ick undt mine Eldern den fryest gehebt und gebrucket hebben tho einem ewigen rechten Erfekope vor vertig fulwichtige gude Rinische Gulden verkofft hebbe und verkope öhme undt sinem medebeschreven dem also gegenwertigen in Krafft düsses Breves, so dat im Rechte bestendigest und bindende iss, unde ick, mine Erven und Erfnehmen schollen und willen öhme sienen Erwen und Erfnehmen des ein rechte bekennige Herr und wahrende sin, vor alss weme und vor aller Ansprack geistliches uffte weltlickes entfreyen und entheven, so vacken öhme des Noth sin, undt vor mi undt mine Erven dat Eschende werden, dat ick also bi minen Ehren undt Truwen stedevest und unverbrocken wohl tho holden Gereede undt Love ohne arge List und Gefahrde. Undt ick Harmen Lutterlohe, gedachten Hinrichs Broder, bekenne ock in düssem sülfften Breve for mik und mine Erven, dat sodane Koep mit minen Weten und Willen geschehen is, bewille undt fulborch dat also gegenwertigen in Krafft düsses Breves ock ohne alle Gefehrde. Tho Uhrkunde der Wahrheit hebben wi genandten Bröder unser jeder ein fer sick undt sine Erven sin rechtes Insegel witlicken an düssen Breff gehenget, geschehen undt gegeben nah Gades Gebordt Dusendt fyff hundert darna um voffteinden Jahre des Dingstages na dem Sontage Trinitatis. (Juni 5)

2)

1519 Ick Bartholomeus Kortenumb bekenne openbar in düssen Breve for mi, miene Erven undt alss wehme, dat ick uth wohlberaden Mohde undt fryen Willen den ehrsahmen Johan thom Lutterloh undt Helmeken to Misselhorn, Sünte Jürgens tho Hermannsburg, Vorstendern undt Ollderlüden undt öhren Nahkomilingen tho einem rechten erwekope mienen Wöstenhoff tho Hetendörp, genandt Lutterlohes Hoff vor sestig rhinische gülden verkofft hebbe undt verköpe öhne und öhren Nahkömilingen den erfflicken gegenwärtigen in crafft düsses Brefes mit aller Gerechtigkeit, alse ick den na utwiesunge Hinrich Lutterlohes Breffe, den ick öhne darup gegeben gehat und gebrucket hebbe. Undt ick undt miene erven willen undt schullen öhnen und öhren Nahkommen von St. Jürgens wegen rechte bekennige her und wahrende sien, vor alsse weme, ohne alle Gefehrde. Des in Uhrkund der Wahrheit hebbe ick düssen Breff mit miener eigen Handt geschreven und mit minem anhengenden Pitschafft wittlicken versegelt. Gegewen nah Christi unsers Herrens Gebort dusendt fieffhundert darnah im negenteinden Jahre, des Mandages nach Michaelis. (Oktober 3)

Quelle zu 1e) und 2)

Hermannsburger Archiv der Pfarre St. Petri u. Paul  
Einkommen der St. Jürgensgilde zu Hermannsburg undt was an  
Urkunden undt Briefschafften dabei zu finden.  
Folgen die Copeylichen Abschriften Seite 8.

3)

- 1522 Schatzregister Nr. 170 Bartolomeus Kortenum  
(O.v.Boehn im Sachsenspiegel, Cellesche Zeitung v. 18.6.1952)  
1522-36 Bartolomeus bewohnt das Haus Am Markt 13(Ecke Zöllnerstraße)  
1537-38 derselbe bewohnt das Haus Schuhstraße 2

Ostern und Herbst 1538 Schuhstraße Bartholomeus Korthenum-  
Schlußabrechnung: "up Bartholomeus tzid"  
Celle, Stadtarchiv C XIII, 1 Schloßregister

(Wir finden diese Art der Bezeichnung nur nach den Vornamen im Niederdeutschen um 1500-1550 sehr häufig, da die Namensgebung noch nicht abgeschlossen war. Bei stadtbekanntem Persönlichkeiten ist in der Regel der Familienname ganz ausgelassen. Es kommt auch vor, daß eine Person in 2 Registern verschieden bezeichnet wurde, nur der Vorname ist stets der gleiche.)

4)

Lüdicke von Seinde, Bartholomäus Kortenum,

beide Bürgermeister der Stadt Celle und Clawes Woestehove, Zöllner in Celle, sind Bürgen für Herzog Ernst in einer Schuldverschreibung vom Sonntag nach Fabiani und Sebastiani 1531 (22. Januar). In dieser Urkunde siegeln unter dem Siegel des Herzogs die 3 Bürgen, deren gut erhaltene Siegel (Papier) abgefallen waren und auf der folgenden freien Seite neu aufgeklebt sind. Auf der Rückseite sind die 3 Bürgennamen notiert, zudem hat das Wappen Cortenum und dasjenige des Clawes Woestehove die Namens-Initialen B.K. bzw. C.W.

Staatsarchiv Hannover Celle Br. Archiv Des. 44 XXI Nr. 9  
Blatt 49.

4a)

Bartholomeus Korthenum ist als Bürgermeister im Bürgerbuch zu Celle bei den Bürgereintragen erwähnt: Bartholomeus Korthenum Tzied oder auch einfach to Bartholomeus Tzied. Sonst ist im Bürgerbuch nichts über Kortnum zu finden. Der Text des Bürger-eides in der Fassung von 1534 lautet:

"Ich schwere, das ich unserem gnedigen Fürsten und hern Bürgermeister, Rath und gemeyner Stadt Zell wolle gehorsam, gethrew und holdt sein, ihren nutz und fromen fördern und schaden wahren, so wahr helffe mir Godt und sein heylig Worth"

Celle, Stadtarchiv St. 54a 1534-1538.

4b)

- 1535 Mai 18 empfängt Karsten Michel zu Heese den Kalandshof daselbst, den sein Vater bis zu seinem Tode besessen hat, von dem Bürgermeister Bartholomäus Kortenum nach Meierrecht:

"..... heft Bartholomeus Korthenum borgermester ohne den



angedan und mit handgevender truwe de tostage entfangen, dat Karsten (Michel) schall und will den hoff mit siner thobehöringe betern .....

Celle Stadtarchiv: Des Grossen Kalandts upnahme St 69, Bl. 9a.

4c)

1536 Laurentz van Thunen is borger worden auerst heft vor 6 Jarn de borgerschop vum Borgermester Bartholomeus Korthenum geeschet das ohme de Borgermester gestendes und heft willen gemaket mit 2 gulden.

Celle Stadtarchiv St. 54a Seite 4.

5)

1526 Registereintragung:

Es überlassen ihren Speicher Bürgermeister Bartholomäus Korthnum - Harmen - bey der Rathsmühle zwischen Hermann Wilde u. der Roseschen Garten.

Text der Eintragung:

Bartolmes Korthenum Borgemester/Harmen.

Anno 1526 ist vor uns erschienen Bartolomeus Korthenum, Borgemester, und bekannt, dath he Harmen ————— hebbe verkoffet vor eyne Summen gheldes, de ohme thor ..... synen Spicker nha dess Radtsmolen twischen Harmen Wyldens und der Roseschen gharden belegen, dass he ohne wevende wesen wyll, und dass vor uns eyne vortichtt und affdragt gedan.

Staatsarchiv Hannover Des 72 Celle IV A i S. 33.

6)

"Anno 1530 hat Bartholomeus Korthenum ein gans schot entf(angen)".

Celle Stadtarchiv. C XIII, 1 Schloßregister 1530

7)

Anno 1520-1534: Anno 1532/33, Blatt 19

10 gulden Bartolomeus Kortenum Ostern heft Simons (nämlich S. Hoppener, der Stadtschreiber) entf(angen), in siner rekenschop angetogen.

(Ebenso 1533/42)

(Anmerkung:

Die 10 g. Weddeschatz sind eine jährliche Zinszahlung für 200 Goldgulden, die Bartholomeus Kortnum als Kalandshypothek auf seinem Hause Am Markt 13 hatte. Als Bürgermeister nimmt er die Vergünstigung in Anspruch, in leichter Münze zu zahlen; Hans von dem Rieth, der von den Erben des Bartol.Kortenum 1539 das Haus kauft, zahlt dagegen nach dem vollen Umrechnungskurs.)

Anno 1525/35/36 .....: Anno (1539)

Blatt 13: In dusse upname und uthgaue heft men by zeligen Bartholomeus korthenum, Borgermester, nach sinem afsteruen funden, hir thor dechnis angesc(reven): --

Blatt 14: Noch heft zeligen Bartholomeus suluest uthegeuen hadde Bodans mit eigener hant angetekent: --

Anno (15)40, Blatt 18 r  
Item 5 f 2 matt. 1/2 d. entf(angen) van Jochim Untzelman van wegen zeligen Bartholomeus kinder wegen, so or vader zeligen mer upgenomen by sick gehat. Anno (15)40.

Anno 1555,

Blatt 4 r, 5.

Weddeschatz: 10 goltf. von wegen hanß von der Rithe zinß de Ao. (15)55. (Ebenso 1540/54)

(Anmerkung:

Die 200 goltgulden, die der Calandt an hanß von der Rithen hause hatt, wurden 100 goltgulden mit der armen gelde bei den Radt zu Hamburg belegt und wirdet der erste zinß Ostern Ao (15)56 bedaget. Die anderen 100 goltgulden behelt peter flor an dem hause und soll sie Weinachten Ao (15)56 mit 5 goltgulden vorzinßen, da werden sie berechnet.

(Peter Flor ist seit Ende 1555 Besitzer d.Hauses)

Celle: Stadtarchiv C XVI, 1 Kalands-Rechnungen 1441-1709.

8)

1534-39 Wedderschatz 10f

Bartholomeus Kortnum B (für sein Haus Marktstr. 13)  
Celle: Stadtarchiv St. 72 S. 36

8a)

Herbst 1538: 20 Gulden entfancck Bartholomeus Korthenum borgermester van v(or)ghen wegen.

Ostern 1539: Am Markt: Bartholomeu Korthenum hus.

lt. Schoßregister 1565-82 Andreas Kortenum in dem Haus Schuhstr. 10  
1583-88 Gr. Plan

Celle: Stadtarchiv C XIII, 1 Schoßregister 1538/39;  
1564-88

8b)

1540 Butenborger: Bartholomeus Korthenum spiker und ingedome d(edi)t 1 1/2 f. 3 matt. vor 2 schoten

Item 35 gulden munte uth dem schote betalt in rade gelt uß Dirick Schulten borgermesters tzid, Bo zelige Bartholomeus Korthenum borgermester in vorig schot van rade gelde vorlecht wedder betalt.

Herbst 1540: Uthluden: IIIort 1 matt. d(edi)t Jochim Untzelmann van Bartholomeus guden wegen.

Celle: Stadtarchiv C XIII, 1 Schoßregister 1540

9)

Wir Bürgermeister und Rath des Städtleins Bürgtorf im Land Lüneburg fügen allen und jeden dieses unsers offnen Briefs ansichtigen niemit zu wissen öffendlich betzeugend und bekennent, daß von uns auf ordentlichs erfodern und Vorstellen persönlich erschienen sein. Die Ersamen undt Vorsichtigen Marten Depenau, Raths Verwanter, Hanß Distelhorst, Meineke Evern, Dedeke Brandes, Heinrich Gotting und Heinrich Brandes, Unsere bürger, frommer Zeugwürdige leute und haben von nachgeschriebenen dingen die Warheit zu sagen mit aufgestreckten armen, aufgerichteten fingern, stehendes Eides zu Gott und seinem heiligen Evangelio geschworen, gezeuget und war gemacht, dass Briefzeiger Andreaß Kortenum von seiner Elter Vatter Bartholomäo Kortenum, weiland Bürgermeister zu Zelle seelig seiner Elter Mutter Metten Köneken, seinem Grossvattern Andreaßen Kortenum, seiner Großmutter Lucien Distelhorst, Seinem leiblichen Vatter Joachim Kortenum, und seiner ehelichen Mutter Metten Meyer, welche im stande ihrer Jungfrauenschaft Züchtig fromb und erbarlich gelebet für ihrer Copulation gebürlich produziert im Krantze und nicht mit dem Tuche copulirt, ihren ehestandt und ganzes Christenthum rechtvoll und Christlich geführet, daß er also von ehrlichen frommen unberüchtigten echten leuten, so auch ordnung und einsetzung der Heiligen christlichen Kirchen im ehrlichen stande gelebet, Echt und Recht. Teutsch und nicht Wendisch, frey und niemandts eigen alhie in dieser Stadt Bürgtorff geboren, Sie seine Voreltern und Eltern auch ehrlichen herkommens, und er keines Zöllners, Müllers noch Leinewebers sohn sey. Wie ihnen den Zeugen nicht anders bewuss, also daß dieser Andreaß Kortenum seiner ehrlichen undt ehelichen geburt halber ehrliche Zunften, Amt und Gilden zu besitzen wohl würdige, sich auch nun zu Hannover häuslich nieder zu lassen Vorhabens. Also gelanget hiemit unsere freundliche bitte an alle und Jede, und sonderlich an alle gildebrüder des Loblichen Knochenhauerampts, so er mit diesem unserem brief besuchen wird, Ihm hierin guten Glauben zu geben und ihnen dieser warhaftigen Kundschaft Zu allen guter aufnahme und beförderung geniessen zu lassen daß seindt wir uns eines jeden nach Standes gebühr zu verbürgen und verschulden geneigt und erböttig. Dessen zu wahren Urkund haben wir unser Stadt-Siegil wissentlich hängen lassen.

So geschehen am vierten Monatstage Januari im Jahre nach Christi unseres ewigen Erlösers und Seligmachers geburt Tausend Sechshundert und Sechsend Dreissig.

Auf der Außenseite des Geleitbriefes vermerkt:

Andreas Cortenum Geburtsbrieff de 4. Januar 1636.

Original vernichtet durch Bombenangriff auf Hannover 1943, Fotografie im Besitz von Heinz Cortnum, siehe XIV f.

10a)

1514 Dez. 13 Olrik Grote, Vogt zu Zelle bürgt für Herzog Heinrich von Braunschweig Lüneburg gegen Geverd Schenck um 1000 Gulden.

Staatsarchiv Hannover Cop. IX, 105 fol. 292; vernichtet; Auszug durch G.v.Lenthe-Celle.

10b)

1517 April 15 Herzog Heinrich verpfändet dem Vogt Ulrich Grote, "seinem Rat", für 2000 Gulden den Wasserzoll zu Essel, den Cord von Mandelsloh vorher innehatte.

Staatsarchiv Hannover Cop. IX, 105; vernichtet; Auszug durch G.v.Lenthe-Celle.

10)

Dehning, H. Die Geschichte der Stadt Celle, Celle 1891

Cassel, C. Die Stadt Celle zur Zeit Herzog Ernst des Bekenners 1520-1550, Celle 1906. S. 79

Ztschr. für Nieders. Familienkunde, X. Jahrg. Nr. 6/7

11)

Seite 413, Urk. 628.

Die Gebrüder Jobst, Johann und Erich, Grafen von Hoya, entleihen 3800 Goldgulden zu sechs Prozent jährlicher Zinsen von den Gebrüdern Diederich, Heinrich und Heine von Heimburg und stellen ihnen dafür 40 Bürgen, worunter Graf Johann von Holstein und Schauenburg, Edelherr Symon von Lippe und Graf Friedrich von Spiegelberg sich befinden. 29. März (Dienstag in den heiligen Ostern) 1524.

(Vergl. Urk. 632 vom 2. April 1526.)

Die 43 Siegel sind vorhanden. Siegel der Grafen Jobst von Hoya (Fig. 75.), Johann von Holstein (auf dem Schilde die Schauenburger Nessel, über dem Helme sieben links gewendete Fahnen, zwischen zwei gewundenen Säulen, jede mit einem Büschel), des Edelherrn Symon von Lippe (mit der fünfblättrigen Rose im Schilde, Helmverzierung unkenntlich), Grafen Friedrich von Spiegelberg (mit einem Hirsche im Schilde und über dem gekrönten Helme), Edelherrn Diederich von Plesse (mit dem Ankerkreuze im Schilde und über dem Helme, letzteres vor einem Schafte mit Büschel), des Brün von Bothmer, Johann Freitag, Jobst von Münchhausen, Diederichs Sohn, Johann von Ahlden, Konrad von Gröpelingen, Heinrich Behr, Asche von Cramm, Ulrich Grote, Konrad von Hofe des Älteren, Ludwig von Schwichelt, Diederich von Mandelsloh ("Koeborch"), Diederich von Landesberg, Ludolf von Oldershausen, Georg von Minnigerode, Heinrich von Reden, Barthold von Rautenberg, Nikolaus Freitag, Heinrich Clüver zu Borstel,

Johann Goldacker, Alard von Quernheim zu "Beke", Christof von Cemel, Werner von Bortfeld und Ulrich Freitag (beide abgefallen), Achaz von Veltheim, Heinrich Behr, Hermann Bock, Jobst von Münchhausen, Stazies Sohn, Hartung von Hastenbeck, Johann von Ahlden, Georg von der Wense, Heinrich von Steinberg, Johann von Gladebeck, Diederich von Elten, Eraen von Steinberg, Staz. Beventhen und Bodo von Adelebsen (Adeleuesen).

Abschrift aus dem Hoyer Urkundenbuch Abt. 1  
Herausgegeben von Wilhelm von Hodenberg, Hannover 1855.

11a) 1523 der Amtmann Ulrich Grote auf dem Stiftshofe zu Verden hatte eine Tochter des Wilken Klencke zur Frau und ließ ein Kind begraben.  
Stader Archiv Jahrg. 1942, S. 35

12) Ins Hochdeutsche übersetzt, Original Plattdeutsch.  
1538 Peter und Andreas Korthenum samt Jochen Untzelmann verkaufen das väterliche Haus an Hans von der Rieth.

Anno 1538 am Mittwoch nach Vocem Judicate (29.Mai) sind vor uns, dem Rathe erschienen Peter und Andreas Korthenum und Johann Untzelmann in ehelicher Vormundschaft Annen seiner Hausfrauen, bezeugen, dass ihres seeligen Vaters Haus am Orde auf dem Markt, nächst Hennig Norberges Wohnung belegend, gefährlich baufällig wäre und sie nicht daran denken, es wieder aufzubauen, wozu sie sonst von ihres Vaters wegen schuldig sind, sodass sie genötigt sind, das Haus zu verkaufen. Sie haben es auch bereits Hanß von der Rieth verkauft, bitten, daß wir durch unseren rechtlichen Spruch und vermöge unserer Stadtordnung erkennen und aussprechen möchten, daß sie das Haus rechtlich verkaufen möchten, und sollen diesen Kauf bestätigen. Nun haben wir erwählter Rath nach gehörtem Vortrage und Beschwerden, die sich auch nach eigentlichen Erfahrungen beiderseits zu Rechte anerkannt, wo wir auch jedwediglich zu Rechte erkennen und aussprechen, daß obengenannten Erben um selbiger Not willen das besagte Haus und Hof wohl möge verkaufen. So haben dieselben Erben einen Verkauf desselben Hauses und Hofes samt allem Zubehör rechtmäßig Hans von der Rieth und seinen Erben überlassen und aufgetragen, wie sie sich auch aller Ansprache und Rechte, so sie und ihre Erben in jener Weise an dem Haus gehabt und haben möchten vertraglich gänzlich und unwiederruflich. Hans v.d.Rieth hat dieses auch für sich und seine Erben angenommen.

Staatsarchiv Hannover, Hann.Des.72, Celle IV A 1 1462-1561 Bd.1  
Seite 56/57

13a) 1531/40 erscheint Joachim Untzelmann als alleiniger Besitzer des Hauses Stechbahn 11 (Die Erbengemeinschaft Kortenum muss offenbar an diesem Hause Anteile gehabt haben)

1539 Nachgeschrieben seien under Vormundschaft Bartholomäus Kortenum.

- 1541/42 Jochim Untzelmann 8 f. u. 14 matt. IIIId. ane v schot,  
ibidem Bartholomeus Kortenums Kinder gud 32 mat.
- 1543 Jochim Untzelmann, ibidem Bartolomeus Kinder xx)
- 1545 ibidem Bartholomeus Kinder 32 Krossen xx)
- 15550/9 Joachim Untzelmann, "Bartholomeus Kinder vormünder" xx)
- 1560 Jochim Untzelmansche, Bartolomeus Kinder vormünder xx)
- 1561/66 Jochim Untzelmansche, "Bartolomeus Kinder" xx)
- 1568 "Die Untzelmansche" x)
- 1569/76 Jochim Nitz, Alheit Untzelmanß
- 1577 Jochim Nitz, Amtsschreiber. (Dieser hatte 1569 das Haus von den Erben Joachim Untzelmans gekauft: Auszug v. Boehns aus den Stadtbüchern im Staatsarchiv Hann. siehe 13b)
- x) Im Anhang des Schßregisters steht: Nachbeschrieben sein undter vormundschaft Barthol. Cortenum".
- xx) Man wird wohl das Wort "gud" hinter "vormünder" bzw. "Kinder" immer ergänzen müssen, wie es 1542 geschehen ist.
- Celle: Stadtarchiv Schoßregister 1531-1580

13b)

Nr. 118 Jochim Unzelmanß Erben, Jochim Nitze.

Uff heut dato sein vor unß dem Rath zu Zel persönlich erschienen die Ehr und achtbaren Jochim Nitz, Amptschreiber, an einen und Andreß Kortenum anderß theilß und hat gemelter Jochim Nitz angezeigt, daß er sich mit seinen schwegern vnd schwegerennen Jochim Untzelmanß (S.81a) seligem Erben Ihres väterlichen angefallenen hauses und hofes, alhy zwischen Heinrich Nolten und Michel Meyern hausern belegen, verglichen habe alße daß sie ihme desselbigen Inhalts uffgerichteten verträge übergeben.

----- Und da sich nun vermuge der Stadtordnung gebüre Ihre solch hauß gerichtlich uffzutragen und zum oplassen und oben gedachter seiner schwegere vnd schwegerinnen gelegenheit nicht gewesen, solches persönlich zu thun. Also hatten sie ihrem schwager und Oheim Andreaß Kortenum befolgen an Ihrer stadt Ihme, Jochim Nitzen, die vorlassung zu thun laut darüber ime gegebener volmacht, die gedachter Andreaß Cortenum alßbaldt übergab und lautet von Worten zu Worten wy folget:

Ich Johan Deichman, der Rechte Licentiat, in Vormundschaft meiner Ehelichen Hausfrauen Ilseben Unzelmanß, und wir Johan Unzelman, Anna, Johan Rodewalts seligen, nachgelassene widewe, und Alheit Unzelmanß thun kundt und bekennen in und mit diesem briefe vor uns, unser Erben, Erbnehmern und menniglich. Nach dem wir unß vor einiger Zeit unser verstorbenen Eltern seligen nachgelassenen Erbschafft halber gantzlich und zum grunde vertragen, und unserem gelibtem schwager Joachim Nitzen und seiner Hausfraven Barbaren Unzelmanß unser freuntlichen liben

S. 82a  
S. 83

schwegerin und schwester und Ihren Erben das hauß und hoff vor der burg belegen, welche unsere selige libe Eltern die Zeit Ihres lebens bewonet, erblich übergeben haben alles nach laut der zwischen unß aufgerichtet Receß, daß wir demnach unsern freuntlichen liben schwager und Oheimen Andreaß Cortenum gefolmechtiget haben und geben Ihme vollenkomene macht und gewalt in und mit diesem brieffe, daß ehr sol und mag zu fürderlicher gelegenheit gedachtes hauß und hoff von unser aller wegen gedachten Joachimen Niezen seiner hausfrawen und Ihrem Erben vor einen Erb(aren) Rath zu Zell gantzlich überlassen in der bestendigsten form als solches zu Recht und sonst nach gewonheit der stadt Zell am kreftigsten geschehen solle, kan oder mag und thun einen Erb(aren) Rath freuntlich bitten, man wolle Ihme darinnen gleich unß selber wollkommen glauben zustellen und solche vorlassung von Ihme auff und annehmen, allen geverde gantzlich außgeschlossen. ----- Das zu urkundt haben wir disem brieff mit eignen handen unterschrieben und mit unserem Johan Deichmans, Johan Unzelmanß und Johan Rodewalts seligen, Pietzschieven besiegelt. Gegeben am Montag post Jacobi Ao 1569 (August 1.) Hatt demnach gedachter Andreaß Cortenum an stadt und von Wegen gedachter seiner schweger, ohm und freunde gemeltem Joachim Nitzen seine hausfrawen und Ihren beiderseitigen Erben die Erbliche verzicht und vorlassung gedachter hauses gethan und sollen und wollen diselben seine schwester und freunde darauf zu keiner Zeit mehr fallen. Daß ehr also uns zu vester haltung, wy sich das gebüret, mit hand und munde angelobt hat getreulich und sonder geferde daß in verkündet wo diese verlassung in unser Stadtbuch geschrieben und dann dem brieffe glaubliche abschrift mitgeteilth worden.

Geschehen am 11. November Ao 1569

Staatsarchiv Hannover Des. 72 Celle IV A 1 1562-1620 Bd II S. 81f.

14a)

1.12.1587 Andreas Kortenum - Jürgen Haueremann.  
Uff heute dato hat Joh. Weigel als Volmächtiger Andreas Kortnums bekant, dass sein Principal habe Jürgen Haueremann und seinen Erben eigenthümlich verkaufft ein Stück veld Landes zwischen Jürgen Alvermann und Hanß Sonnemans Stück belegen vor 32 Thaler, item ein Stück Landeß zwischen Johann Hillebrandes und Johann Weigels Stück belegen vor 20 Thaler, welche beide Kaufsummen bezahlt. That ihm darauff gebührliche Verlassung.

Staatsarchiv Hannover: Han.Des.72 Celle IV A 1 1562-1620 Bd.II  
S.152 Nr. 288

14b)

1564/82 Schuhstr.10, Andreas Kortenum  
1582 Schuhstr. 10, Andreas Kortenum, gestrichen erscheint  
"großer Plan"

- 1583/87 großer Plan: Andreas Kortenum ----- hat nicht bezahlt  
1584 Andreas Kortenum ist ein dingschot gemacht, daß ehr so uppe  
ein gantzen Schatz gehet, 1/2 thaler zu schatz geben solle.  
Actum 30. März Anno 1584.  
1588 großer Plan: Andreas Kortenum  
1588 Dingschot und Schoss (beides nicht bezahlt)  
1589 Dingschot und Schoss " " "  
1590 Nachstehende haben keine Eygene Heuser: Andreaß Cortenum  
1590 Dingschot ohne Bezahlung  
1591 " " " Andreas Kortenum b  
1592 Dingschot ohne Bezahlung  
(1597 fehlt im Bestand des Archives)  
1599 " Andreas Kortenum b Vid. Anno 1603  
(1600-1604 fehlen im Bestand)

ab 1605 erscheint Johann Cortenum.

Celle, Stadtarchiv C XIII, 1 Schossregister 1564-1605

15a)

18.11.1608 Jürgen Peine - Johan Kortnum.

Zu wissen, das vor uns, dem Rath der Stadt Zelle, heute dato persönlich ist erschienen unser Mitbürger Jürgen Peine öffentlich aussagendt und bekennendt, das ehr unserm auch Mitbürger Johan Kortenum und seinen Erben eines Aufrichtigen, beständigen und unwiderrufflichen Erbkauffs sein Haus und Hoff allhir, an der Stechelbahn zwischen Hinrich Schultzen und M(eister) Henningi Cleven beider seliger Witwen Häusern belegen, zu Kaufe gelassen und verkauft habe für 600 Thaler (jeden zu 32 Gr(oschen) Lüb(isches) gerechnet), da von ihr auch zur genüge vorher kontrahiret und befriedigt worden, hat demnach der Verkäufer vor sich und seine Erben dem Käuffer und seinen Erben sollich Haus und Hoff mit Handt und Munde überlassen und allen Rechten u. Gerechtigkeitten, so er bis anhero daran gehabt oder in künfftig daran zu erlangen vermeinet sein mögte, beständiglich kontrahiret und vertzichten, hinfüro nimmermehr darauf zu sprechen noch zu sagen, sonder mehrbemelten Käuffer und seine Erben damit geruhiglich und unverhindert schalten und gewähren zu lassen, welches der Verkäufer angelobt und der Käufer vor sich und seine mitbeschriebenen hinwider acceptiret, beliebt und angenommen hatt, sonder arge List und geferde urkundtlich ist diese gerichtliche Bekantnus und Verlassung in das Stadtbuch registriret und vertzeichnet worden. Geschehen zu Zell den 18. Novembris A(nn)o Christi unsers lieben Herrn u. Seeligmachers im ein Tausendt sechs hundert und achten. (1608)

Staatsarchiv Hannover. Des. 72 Celle IV Ai 1562 - 1620  
Band II Seite 242. Nr. 444.



15b u.15c)

"16. Maii 1612 Hans Walman hat wegen 18 d., so Johan Kortenumb Ern Heinrich Fromling wegen Dietrich Blomen erlegen sol Caviget (verbürgt?), dero gestalt, woferne Kortenumb von Blomen darüber sollte werden bestraft, Er dafür haften will."

S. 177: Den 15. Januar 1613 Johan Kortenum hat auch bekandt, das seine Fraw Ihm gesagt, das Sie hete torffaschen in den Pfuel der Stechelbahn tragen lassen, dafür Er 12 d. müßen erlegen."

Celle: Stadtarchiv Grünes Buch St. 16 S. 171-177.

Bemerkung: Auch damals sorgte man für die Reinlichkeit der Stadt und bestrafte Verstöße dagegen.

16)

1633 Bestallung des Amts- u. Kornschreibers zu Bleekede Nicolas Bode durch Herzog Christian von Braunschweig und Lüneburg mit eigenhändiger Unterschrift und Siegel Bodes.

29.2.1637 Bestallung durch Herzog Friedrich von Braunschweig und Lüneburg als Amtsschreiber zu Bleekede.  
Siegel mit Unterschrift Nicolaus Boden.  
(Schild mit 3 Blumen, auf Helm Schildfigur.)

Staatsarchiv Hannover: Celler Briefarchiv Des. 44 III A N 15

17)

Anno 1649, den 8 Junii wegen Johan Kortenums Tochter, so ausserhalb landes geheyratet den dritten pennige in acht zu nehmen anbefolen, als nomlich Anna Lucia zu Eisenach, Emerentzß in holstein

Johan Borghoff gibt für ihr hauß 700 Thaler, davon gehet ab 200 Thl. schuldt bleibes 500 Thl;  
weill der Erben Siben, mus es in Siben teill geteilet werden, weill nun Anna Lucia undt Emerentz ausser der Stadt geheirahet undt von ihren teill der dritte Pfennige muß der Cemerey bleiben, ist eß doch durch Fehlfeltiges bitten ihres Bruders eß dahin behandelet, das es ihnen zu 20 Thl. zu lassen, welches Heute dato den 9. Huius Johan Borchhoffen ist anbefohlen, so vill einzuhalten undt zu Rahthaus zu bringen, der Bruder Augusts Kortnum undt seine zwei schwestern, Alß Margreta undt Maria behalten die bürgerschaft undt geben Jehrlich in der ....  
(Das Ende ist nicht mehr lesbar).

S. 37 Ao. 1649. Den 18. Juni hat Augusts Kortnumb wegen deß dritten Pfenigs wegen seiner schwestern bezahldt alß ..... 20 Thlr.

Celle Stadtarchiv: Stadtbuch Celle 17 S. 36 folg.

18a) "Soroe - Klostret - Skolen - Akademiet gennern Tidern I"  
Kopenhagen 1924 S.418 u.486-489

18b) Staatsarchiv Hannover Des. 72 Celle IV A 1 Bd. III.  
(Zur Zeit noch ausgelagert)

19)  
1635 "Kortenum Andreas, aus Burgdorf (1.12.) S. 9 Eidbuch"  
1667 S. 277 "Kortenum Bartholomäus (9.9.) S.62 Eidbuch"  
"Kortenum Andreas Senator (18.10.) Bürgergeldbuch S.500  
Kinder: Marie Elisabeth, Bartholomäus, Jakob Heinrich.  
Studtmann, Joachim, Die Neubürger und Brauer der Altstadt  
Hannover 1649/50 - 1699, Marktschellenberg 1941, S. 267.

20) 1640

Ich Endts Benanter thue hiemit Kraft dieses für mich und  
meine Erben Uhrkunden und bekennen, daß mich Hanß Wehrß Bürger  
in Burgtorff drey Ende landes, so furm Dammthor in Hülplingser  
Felde Belegen, und mit beyden enden uff den weg schießen, in  
Betracht ich die selben nicht gebrauchen können, Verkauft  
habe, umb ein Schiebenrohr, mit angehengter Verheißung daß  
Kauffer, mich ein Rohr dazu Beschäftten Will, quitire dero-  
wegen der Zahlung Verkaufter, hiemit frey ledig und loß,  
Actum Burgtorff Anno 1640

Andreas Korthenumb  
In Hannover Bürger

Abschrift aus dem Stadtarchiv Burgdorf, Fach 41, Urk. 6

20a) Andreas Kortenum  
wohnt "By der nigen Muren" K 181 später Marstallstr. 35.  
Es werden aufgeführt:  
1633 Hans Baumgarten Knochenhauer  
1635 Hermann Barteldes Knochenhauer  
1638-40 Andreas Kortenum  
1650 Hermann Barteldes  
1662-1675 Andreas Kortenum  
1680 Andreas Kortenum Erben  
1685 Dietrich Sixtus  
1700 Sixtus Erben

Hannover: Stadtarchiv Schossregister.

21) 1656 (Senator) Ratsherr Andreas Kortenum 1657, 61, 62, 65, 75, 76,  
77, 78, 79

1659 Feuerherr 1660, 63, 64, 66, 67.

ab 1668 sind nur die Bürgermeister verzeichnet.

Consules et Senatores Rei publicae Hannoveranae de Anno 1390 a  
annum 1831. Im Stadtarchiv Hannover Nr. 8237 S.289.

-----

22)

S.11, 1665 Wächterherr auf dem Walle: Andreaß Kortenum 1666-74,  
1676-79

S. 1665 Schuldtcommiss. Andreaß Kortenum, 1666-1676

S. Ziegelherrn: Andreas Kortenum 1667, 68, 69

S. Weidenherrn: Andreas Kortenum 1668-1677

S. Großkämmerer: Andreas Kortenum 1673-1679

S. 1678 Ratsherrn: Andreas Kortenum aus dem Knochenhaueramt

Verzeichnis der Stadtbeamten Hannover 1665-1821 (rote Buch  
Nr. 8271) im Stadtarchiv Hannover.

22a)

Der Altar ist von den Herrn Cortnumß, Bürgern in Hannover und Zehendherren von Horst, in die Kirche verehret auff folgende Gelegenheit. Es hatte Herr Andreas Cortnum sehl. Rahtsherr in Hannover, alß ihm mit dem absterben seines Vettern, (es handelt sich um den Prof. der Med. Justus Kortenum in Sorö bzw. Kopenhagen + 1675), welcher in Copenhagen gewohnt, der vollige Horster Zehnde zugestorben, 40 Thaler zu Gottes Ehren gewidmet. Alß er solches mir, G.B.F(alkenhagen) zu Verstehen gegeben, hab ich ihn gebehten, besagtes Geldt zu erbauung eines Altarß, welches unserer Kirchen hochvonnöten, anzuwenden. Alß er solches verwilliget, hat sein Sohn Bartholomäus Cortnum, Bürger und Knochenhauer in Hannover, sich erbohten, so viel dazu zu geben, daß ein Altar zur volliegen perfection könnte gebracht werden, darauf ist das Werk Anno 1678 folgender maßen angefangen. Die Tischlerarbeit hat Meister Hanß Rammers verfertiget, die Materialien undt das Taglohn haben die Cortnum bezahlet, das essen aber dabei ist vom Kirchspiel gegeben. Zur Bildhauerarbeit ist eine Linde aufm Kirchhofe gefällt, von der Kirchen geschnitten in dicke Bretter; die Arbeit aber den Bildhauer undt das Mahlwerk haben die Cortnum bezahlet. Ist Ihnen auf etzliche und 50 Thl. gekommen.

Kirchhorst, d. 5. Januar 1899

für die Abschrift  
W. Uhlhorn, Pastor

Kirchhorst Krs. Burgdorf, Pfarr-Registratur

Acta betr. Urkunden über Entstehung hiesiger Parochie

I. Kirche A. Vermögens-Sachen Nr. 1

22b)

Schmiedeeiserner Kronleuchter in der Kirche zu Kirchhorst, aufgehängt im Schiff der Kirche, Inschrift am Kronleuchter: "Den Stiftern des Altars von 1678 Andreas Kortnum, Ratsherr, Knochenhaueramtsmeister in Hannover, Ehefrau Catharina geb. Düsterhoff, Sohn Bartholomäus, Zehntherren von Horst zum Gedächtnis." In der Mitte des Kronleuchters ein rotes Wappenschild mit weissem schräg gestelltem Balken, in diesem zwei achteckige Sterne, dazwischen eine Rose.

Rückseite beschriftet mit: Geschenkt von dem Fleischerinnungsmeister Heinrich Kortnum zu Hannover, Hoflieferant seiner Majestät des Kaisers, 1899.

- 23) S. 71 K 116/203  
(Knochenhauerstr.23) Bartholomäus Kortznum, Brauer und  
Knochenhauer (51 J(ahr); 8 Taler)  
oo Ilse Catrina Baumgarte (30 Jahr;  
2 Taler)  
Söhne: Andreas (12 Jahr; 27 gr.),  
Anton (9 Jahr),  
Berend Heinrich (2 Jahr).  
Mägde: Maria Schmidts (20 Jahr; 12 gr.)  
Anna Hartmans (16 Jahr; 12 gr.)  
Pädagoge Johannes Weßel (22 Jahr;  
18 gr.).
- S. 79 K 181  
(Marstallstraße 35) Jochim Dietrich Sixtus, Gardereuter  
(30 Jahr; 18 gr.)  
oo Maria Kortznum (35 Jahr; 9 gr.)  
(richtig 53 Jahr)  
B.: dabei 3 Corporals, item 1 Soldaten-  
frau (1 Kind von 1-3 Jahren)

lt. Schoßregister 1689 der Altstadt: Andreas Kurtznumb Haus  
bewohnt Dietrich Sixtus.

- S. 129 Anna Kortnumß Tochter näheth (24 Jahr; 12 gr.) im Hospital  
des Heiligen Geistes. (Diese ca. 1665 geborene Anna K. konnte  
bislang noch nicht eingeordnet werden).  
Burchard, Max. Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer  
Calenberg, Göttingen und Grubenhagen von 1689 Teil II  
Die Alt- und Neustadt Hannover sowie die Fürstliche Kanzlei.

- 24) Lehnbrief von 1679 v. Cramm.

"Ich Carll von Kramm auf Ölber und Volkersheimb, bekenne ofen-  
bar in diesem Brife vor mich, meine Erben und allen, daß ich  
und in nahmen meiner mit Hochgeehrten Herrn Vettern von Cramm  
belehnet habe gegenwärtigen in Kraft dieses Briefes zu einem  
rechten Erbmanlehen, als Mannes Recht ist Bartholomaeus  
C o r t e n u m b Bürger der Stadt Hannofer als jetzo ältester  
zu mit behuf seines Brudern Jacob Heinrichs chirurgi und in  
Nestewend in Selland jetzo wohnhaften, Weilland seelig Andreas  
Cortnum Bürgers und Rahtsverwandten in Hannofer hinter laßnen  
Söhne und ihre manneibes Lehns Erben, lehne mit dem ganzen  
zehnten zu der Horst mit allen seinen zubehörungen und gerech-  
tigkeiten nichts davon ausbeschieden, was darin dem zehnten ge-  
hört wie auch in Specie daß Rotland, was jetzt ist und ins Künf-  
tige kann gemacht werden, und ich soll und will ihm sotahnes  
gutes und lehns sein rechter bekänniger Herr und wehrende sein  
ihm entledigen von allen rechten Anspruchs vor und wann ihm das  
noth und Behuf ist und von mir gefordert wirdt. Des zu uhrKunde  
habe ich in nahmen meiner Herrn mit gefettern von Kramm, weil  
selbe nicht zu gegen, Ich meiner angeborner Pitttschaft an die-  
sen brif wißendlich thun hangen, und mit meinen eigenhändig  
Subscripten corroboriret ist. So gegeben den 24. Tag Martii des  
1679ten Jahrs. Carl von Kramm."

Abschrift einer Kopie, die sich im Besitz von Bauer Reinhard Hemme auf  
dem früheren Vogthof der v. Cramm in Groß Horst befand, jetzt Staats-  
archiv Hannover.

24a) Umfang des Horster Zehnten

Den Zehnten zu der Horst haben die Korte Mumme von den von Cramm zu rechten Mannlehn, nehmen die Zehente Stiege oder Garben. Von jedem Füllen, so zu der Horst jung wird, sollen sie haben zwey Brehmer Schwahr, der Neune 1 mgl gelten, von 10ten Kalben, 4 mgl, von 10 Ferken 2 mgl, von den Immen oder Bienen, er hat 5, 6 oder mehr Immen, gibt er 10 mgl, er habe gleich viel oder wenig, von Zehend Lamb 8 Körtinge, der Korn Zehente hat also wol 6 Fuder Korn geben.

Verzeichnis v. Archidiaconat Volkersheim 1656

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel N Abt. 726 Gruppe 4 Nr.1, Nachtrag zu Seite 273, Kopialbuch der von Cramm - Samleben. Güterverzeichnis der v. Cramm 1582 - 1699.

25) Andreas Benedikt Cortnum, eines Metzgers Sohn aus Hannover, woselbst er den 7. Dezember 1675 geboren wurde. Von der Schule seiner Vaterstadt ging er auf die Universität Rinteln, wo er nach 1702 (1703 stud.theol.) als Student auf den damals erfolgten Tod des Paulus von Eizen, Predigers zu Fuhlen ein Trauergedicht verfertigte und solches unter dem Titel "Spes Aegrotantis Respirans Inopinato Desperata" drucken liess. 1704 wurde er 2. Prediger zu Hessisch-Oldendorf und verwaltete dieses Amt bis zum 4. April 1727, da er mit Einwilligung seines Landesherren um deswillen, weil er keine Lebensbesserung bei seinem Lehren und Ermahnen in der Gemeinde wahrnahm, resignierte, seinen Nachfolger Dannemann dem General von Muenchhausen als Patron in Vorschlag brachte, 1000 Reichsthaler als Legat bei die 2. Predigerstelle vermachte, wovon noch immer die Zinsen seinen Nachfolgern zu Theil werden, nach geschehener Resignation noch einige mal predigte und hierauf am 25. Juni 1728 in einem ehelosen Stande sein Leben endigte.

Auszug aus Paulus, Nachrichten von allen Schaumburgischen Predigern, Rinteln 1786, Seite 268

vergl. auch Woringen, Rintelner Studenten, Heft 58, Mittlg. der Zentralstelle Leipzig 1939.

25a) Knochenhauerstr. 23 früher: "Up den nigen Steinwege" genannt (15 Jhdrt.) Quartier Köbelingerstr. Schoß Nr. 116 von 1713

1683 Besitzer: Barth. K. erwirbt in diesem Jahr das Grundstück von Johann Holstke senior.

1713 Joach. Anton Kortenumb

1723 Joh. Anton Kortenumb

1729 Joachim Anton Kortenumb

Hannover Stadtarchiv.

26) Große Grabplatte mit Wappen 2.00 x 1.00

Hier ruhet in Gott und wünschet am jüngsten Tage eine fröhliche Auferstehung Herr Berenhard Conrad Bartoldes, gewesener Cammerarius der Altstadt Hannover und Diaconus der Kirche Sanct Aegidi, ist gebohren 1706 am 19. October und verstorben 1766 am 23. Marti, seines Alters 52 Jahr 5 Monath und 4 Tage. Anno 1736 hat er sich zum ersten Mahl verheiratet mit Jungfer Catharina Elisabeth Cortnummen, mit welcher er 7 Jahr im Ehestande gelebet. Anno 1743 hat er sich zum zweiten Male verheiratet mit Jungfer Margaretha gebohrne Peppermüllern, mit welcher er auch 22 und 1/2 Jahr in vergnügter Ehe gelebet. Traure nicht ob meinen Ende, aller Liebstes Ehegemahl, da ich mich von hinnen wende in den blau gestirnten Saal, deine Treu ist rein geblieben in vergnügt und süsser Ehe und ich will dich dennoch lieben, wenn ich schon ins Grab eingehe -.

Nicolai-Friedhof in Hannover.

27a) Hannover. Seine Königl. Majestät haben den beiden Regimentschirurgis, Kortnumme vom Artillerieregiment und Richter vom 12ten Infanterieregiment, den Charakter von Hofchirurgus allergnädigst beizulegen, und ersterem unter 22ten, letzterem aber am 23ten v.M. das Patent darüber zu ertheilen geruhet.

Hannöversche Anzeigen 24.10.1791.

27b) Cortenum, Heinrich Anton. Geb. 11.3.1731 Hannover

In Berlin im Collegium medico-chirurgicum läßt sich H.A.C. aus Hannover am 3.2.1750 immatrikulieren.

Hannoverscher Staatskalender: Artillerie, Heinr. Anton Cortnumme Regts. Chirurgus. 1759-1770, 1768 S. 88, 1793 S. 32 Hofchirurg und Chirurg bei der Artillerie.

27c) Auf Ansuchen des hiesigen Tapezierer Bernhard Heinrich Cortnumme wird hiedurch gerichtlich beglaubiget, daß der beim Königl. Churfürstlichen Artillerie Regimente gestandene Hof- und Regiments Chirurgus Heinrich Anton Cortnumme, ohne männliche Leibes Erben hieselbst am 20. April 1798 verstorben sey. Hannover 22. May 1799.

Actum Hannover den 3<sup>ten</sup> April 1798, im Cortnummschen an der Leine Straße gelegenen sub Nr. 7 zu derselben catastrirten Hause, nach ein Uhr, Nachmittags.

Praes me Syndico Stambken  
Senatore Schmidt  
Senatore Böttcher

Nachdem der Eigentümer dieses Hauses, der hiesige Königl. Hof- auch Artillerie Regiments Chirurgus Cortnumme, eine Räthhäußliche Gerichts-Commission, der er seine letzte Willensmeinung eröffnen könne, hieher hatte erbitten lassen, und wir Endesunterschriebene, deshalb, von dem jetzt dirigirenden Bürgermeister dieser Königl.

Churfürstl. Residenz Stadt, Herrn Hoff und Consistorialrath Doctore Falcken specialiter deputiret waren; So begeben wir uns solcherwegen anhero. -

Wir fanden hieselbst in der eine Treppe hoch Gassenwerts befindlichen Stube schon gedachten Königl. Hof- und Regiments-Chirurgum Heinrich Anthon Cortnummen, welcher zwar krank auch Bettlägerig, jedoch bei völligen Gemuths-Kräften war, vor, und es zeigte selbiger, wie wir ihm die uns erwehnter Maaßen ertheilte Commission eröffnet hatten zu Declairirung seiner letzten Willens-Meinung, folgendes an:

Zuförderst legire und vermache er,

- 1) der Ehefrau des Bürgermeisters Grimsehls zu Hameln Dorotheen Catharinen Reginen geböhrener Lampen Eintausend Thaler in Pistolen, jede zu 5 Thaler zu rechnen, welche derselben, binnen denen nächsten sechs Monathen nach seinem des Testatoris Absterben entrichtet werden sollten, und
- 2) jedem seiner Testatoris Bedienten ohne Unterschied des Geschlechts, so zur Zeit seines Absterbens in seinem Dienst sich befinden, und als dann eine Aufkündigung des Dienstes, weder begehret, noch erhalten haben würde,
  - a) außer dem Lohne von demjenigen Quartal, worinne Testator verstorben, einen Vierteljährigen Lohn, und über dem noch
  - b) für jedes bei ihm gedientes Jahr zwanzig Thaler in Pistolen, das Stück zu fünf Thaler zu rechnen.

Zu Erben seines übrigen Nachlasses setze er seine nachbenannte vier Schwesterkinder, als

- 1) den hiesigen Königl. Jagd.Secretair Leonhard Heinrich Anthon Lampen
- 2) Helene Dorothea Lampen, des Hauptmanns Schüssler Ehefrau
- 3) Caroline Auguste Lampen, vereheligte Majorin Böhmen, auch
- 4) Anna Margarethe Lampen, des Hauptmanns von Sternfelds Ehefrau

hiemit ein, jedoch unter folgenden Verordnungen, indem seine ebengedachte Erben schuldig und verbunden seyn sollten, den Capital-Bestand seines Nachlasses ihren Kindern zu conferiren, und zukommen zu lassen, er Testator auch von den Revenuen seines Nachlasses, seiner Schwester der Ehefrau des Schatzeinnehmers Lampen zu Hameln, geböhrener Heiningen, bis an deren Todt ein jährliches Vermächtniß von Sechshundert Thalern in Golde, und, wenn dieselbe von ihrem jetzigen Ehemann überlebt werden sollte, auch diesem, so lange selbiger lebe, ein gleiches Vermächtnis, mithin ebenfalls Sechshundert Thaler in Golde, für jedes Jahr, hierdurch zuwende und versichere. Dieser Ursachen halber, verordne er Testator annoch nachstehends. Es sollte nemlich,

1)

sein des Testatoris Nachlaß insofern selbiger nicht aus vorräthigen Geldern, auch bereits zinßbar belegten Capitalien und Häusern bestehn, durch einen Verkauf zu Gelde und zum Capital gemacht werden.

2)

der eben bereits benannte hiesige Königl. Jagd Secretair Lampe,  
solle

- a) mit Zuziehung seiner Mutter, auch seiner drei Schwestern und Miterbinnen besorgen, daß sein des Testatoris Nachlaß, insofern es, nachdem was soeben verordnet worden, erforderlich sey, verkauffet, dadurch der ganze Nachlaß zu Gelde und zum Capital gemacht werde, so dann aber, seiner Mutter auch jeder seiner Schwestern und Mit-Erbinnen, eine Specification, der gesammten Verlassenschaft zu stellen.
- b) die Einnahme aller Außkunfft des Nachlasses haben und die des-falsigen Ausgaben bestreiten,
- c) alle halbe Jahre und zwar zu Ostern, auch Michaelis seiner Mutter, auch seinen Schwestern und Mit-Erbinnen zu erkennen geben, worin seine Einnahme und Ausgabe wegen des Nachlasses bestanden habe, und wann so dann ein zum Nachlaß gehörendes Capital beloset sey, soll solches von ihm mit Zuziehung seiner Mit-Erben nach Mehrheit der Stimmen wieder beleget werden. Auch solle derselbe
- d) alle halbe Jahre, zu Ostern und zu Michaelis nemlich, veranstalten, daß von den Zinsen und sonstigen Einkünften seiner des Testatoris Verlassenschaft, seiner des Königl. Jagd-Secretairii Lampen Mutter der Schatz-Einnehmerin Lampen, und, wenn selbige ehender wie deren Ehemann verstorben seyn würde, diesem, dem Schatzeinnehmer Lampen nemlich, die Hälfte desjener, eventualiter auch diesem die Hälfte des vorbestimmten jährlichen Vermächtnisses ad 600 Thlr. in Louisdor, mithin dreihundert Thaler in Pistolen, jede zu fünf Thaler gerechnet, entrichtet, der von den bemerkten Zinsen, und Revenuen, nach Abzug solcher Vermächtnisgelder, auch fünf Pistolen, welche er der Jagd Secretair Lampe zur Belohnung der nach diesem Testament habenden Bemühungen alle halbe Jahre erhalten solle, bleibet Überschuß, zwischen ihm, auch seinen drei Schwestern und Erbinen zu gleichen theilen getheilet werde, bei welcher Theilung, wenn etwan die eine oder die andere seiner des Testatoris ernandter Erbinen verstorben seyn würde, deren hinterbliebene Kinder in die Stelle ihrer verstorbenen Mutter treten solten, welches auch, wenn der Jagd Secretair Lampe verstorben, in Ansehung der nachgelassenen Kinder desselben beobachtet werden solle.

Noch verordne er, Testator

3)

daß, wenn von seinen jetzt zu Erben eingesetzten vier Schwester Kindern eines ohne Kinder zu hinterlassen versterben würde, des oder der verstorbenen sonstige Erben keinen Anspruch an seinem, des Königl. Hof Chirurgi Cortnummen, Nachlaß sollten machen können.

Auch verordne er

4)

daß, solange seine Schwester, die Ehefrau des Schatz Einnehmers Lampen oder deren jetziger Ehemann, oder Eins der jetzt von ihm zu Erben ernannten Kinder derselben annoch am Leben seyn würde, in Ansehung des



Capital-Bestandes seines des Testatoris Vermögens überall keine Theilung geschehen solle.

Wenn seine des Testatoris mehr erwehnte Schwester und derselben jetziger Ehemann, auch alle deren jetzt zu Erben von ihm eingesetzten vier Kinder verstorben seyn würden, solle seine Verlassenschaft, unter deren jetzige oder künftige Kinder nach Kopffzahl getheilet werden.

Vorstehendes enthalte seinen des Königl. Hof und Regiments-Chirurgi Cortnummen letzten Willen, und er bitte, daß gegenwärtiges Protokoll zu Rathhause alhier versiegelt hinterleget, nach seinem Absterben aber wieder geöffnet und publiciret, auch seine darin enthaltene Disposition, als ein gerichtliches Testament, oder wie solche sonst zuerst zu Recht bestehen könne, angesehen und beschützt werden möge. Quibus praelectis et rati habitis, demselben vom Commissions wegen die Versicherung ertheilet worden, daß seinen jetzt gethanen Ansuchen deferiret - ihm auch über die geschehene desposition dieses Testaments, ein besonderer Schein zugefertigt werden solle.

Actum ut supra in fidem

G. Stambke, Syndicus

H. Schmidt, G.E.Böttcher  
Senator

Publicatum Hannover in Curia den 20. April 1798

in fidem Stambke, Syndicus .

Obiges ist mit der ad acta producierten vidimirten Abschrift gleichlautend

Hannover, den 23<sup>ten</sup> April 1798

gez. Ha. Movius  
G. Auditeur

Staatsarchiv Hannover

Cal. Br. Archiv Des. 15 Private Akten C 103 Cortnum

27d)

25.2.1788. Hannover. Auf Ansuchen der verwitweten Pastorin Jungblut geb. Krullen, sind diejenigen, welche an dem von ihr, auch ihrer bereits + Mutter, geb. Kortnummen, laut gerichtlich confirmirten Contracts vom 18.4.1762, dem weil. hiesigen Bürger und Traiteur Henning Jacob Heiligstack verkauften, an der Knochenhauerstraße gelegenen und zur Köbelingerstraße sub No 116 catastrirten Wohn und Brauhause, von der Zeit vor dem geschehenen Verkauf desselben, oder an den Kaufgeldern, die an sothanem Hause, nach dem obangezogenen Contract zinsbar stehen geblieben sind, Anspruch machen könne, auf den 11. 3. edictaliter u.sub poena praeclusi zu Rathhause citirt.

- 27e) Hannover. Den 20<sup>ten</sup> dieses, Nachmittags um 3 Uhr, sollen in des Regimentschirurgus Cortnummen neu angebauetem Hause auf der Aegidienneustadt, einige noch brauchbare Fenster, Thüren und Treppen, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.  
Hannoverische Anzeigen v. 19.7.1790 (Spalte 1197)
- 27f) Todesfälle. Unter Verbittung schriftlicher Beileidsbezeugungen werden folgende, an nachstehenden Orten erfolgte Todesfälle den Gönnern, Verwandten und Freunden bekanntgemacht, als:  
zu Hannover. Der Tod seines geliebten Onkels, des Hof- und Regimentschirurgus Cortnumme, der im 68ten Jahre seines Alters und im 45ten Dienstjahre erfolgte, vom Jagdsecretair Lampe.  
Hannöversche Anzeigen, Montag, 23. April 1798. 33.Stück, Spalte 891.
- 27g) Gerichtliche Notifikationen. Hannover. Zu Rathause ist am 20.dieses das daselbst deponiert gewesene, von weil. hiesigem Kgl. Hof- und Artillerieregimentschirurgo Heinr. Anton Cortnumme unterm 3ten dieses Monats errichtete Testament publiciret.  
Hannöversche Anzeigen, Freitag, den 27ten April 1798, 34.Stück, Spalte 896.
- 27h) Zu verkaufen:  
Hannover. Dienstag den 5ten Junius und folgende Tage, in weiland Hofchirurgus Cortnummen Hause auf der Leinstrasse, Gold, Silber, Prätiosen, Kupfer und Zinnzeug, Porzellan, Meublen und andere Sachen, Nachmittags 3 Uhr, meist bietend. Die Bezahlung geschieht in wichtigen Pistolen, und was unter einer halben Pistole ist, wird in Cassenmünze bezahlt, und ohne baare Bezahlung nichts verabfolget. Conventionsmünze wird nicht angenommen, und müssen die gekauften Sachen unfehlbar am folgenden Vormittage, zwischen 10 und 12 Uhr abgeholt werden.  
Hannöversche Anzeigen, Freitag, den 18. Mai 1798, 40.Stück, Spalte 1053.  
Ebenso 21.5., Spalte 1083: "Zinn, Drell und Linnenzeug"  
Ebenso 25.5., Spalte 1109: "... Linnen, Kleidungsstücke, Betten ...".
- 27i) Zu vermieten.  
Hannover. Der weiland Hof- und Regimentschirurgus Cortnumme zugehörige, dem Badehause gegenüber vor dem Aegidienthore belegene völlig bestellte Garten, auch er ist zu verkaufen. Nachricht im K.Ch.Istell.Comtoir.  
Hannöversche Anzeigen, Montag, den 28.Mai 1798, 43.Stück, Spalte 1146.
- 27k) Die Auktion in weiland Hofchirurgus Cortnummen Hause auf der Leinstrasse nimmt Dienstag den 5ten dieses um 3 Uhr ihren Anfang, und werden Mittwochs den 6ten unter anderen Sachen auch Gewehre, eine Tischpendüle und eine grosse Pendüle, welche beide mehrere hundert Stücke spielen, verkauft werden.  
Hannöversche Anzeigen, Freitag, den 1. Junius 1798, Spalte 1163.

- 27.1) Die Auktion in des Hofchirurgus Cortnummen Hause nimmt am Dienstag, den 5ten dieses ihren Anfang und kommen von den angezeigten Sachen täglich vor, besonders aber werden am Donnerstage, den 7. dieses verschiedene goldene Tabatieren und viel Silberzeug verkauft werden.

Hannöversche Anzeigen, Montag, 4. Junius 1798, 45. Stück, Spalte 1197

- 27m) Der Regimentschirurg Heinrich Anton Cortnum besass die Häuser:

- 1) Leinstrasse 7: 1788 Eigentümer Hofchirurg  
Johann Heinrich Sommer  
1789 Reg. Chir. Heinrich Anton Cortnum  
1797 Leonhard Heinrich Lampe, Jagd-  
secretair (Erbe und Neffe)
- 2) Marktstrasse 32: 1788 Eigentümer Erben der Wwe. Heinings  
= " 39 geb. Sommer (Mutter des H.A.C.)  
1943 d. Bomben zerstört 1789-97 Reg. Chir. Heinrich Anton Cortnum  
Abb. 19 1798 Eigentümer Jacob Deppe
- 3) Aegidien Anbau 33: 1788 Eigentümer Joh. Heinrich Nötel  
= Braunschweigerstr. 5 bis 1809 Reg. Ch. Heinrich Anton Cortnum einge-  
1943 zerstört ab 1810 Eigentümer Generalmajorin tragen  
(Nordostecke des Hundemarkts) 1943 zerstört. von Scheiter
- 4) Aegidien Anbau Nr. 72-73 1788 Eigentümer Hofchirurgus Sommer  
= Grosse Aegidienstr. 6 1789 Regt. Chir. Heinrich Anton Cortnum  
1943 zerstört. bis 1799 Regt. Chir. H.A.C. eingetragen  
Nr. 72 ab 1800 Eigentum des Hofmedicus  
Dr. Mensching  
Nr. 73 ab 1801 Eigentum der Generalmajorin  
von Scheiter  
bis 1800 Regt. Chir. H.A.C. eingetragen.

28) Goldschmiedearbeiten von Berend Heinrich Cortnum

1. Marktkirche

Silberne Taufschale runde Form, Durchmesser 23,7 cm. Höhe = 14,4 cm (Abb. 10a u. b). Auf dem 11,5 cm im Durchmesser haltenden Boden ist in Treibarbeit dargestellt: Christi Taufe durch Johannes mit der Umschrift: MARCI AM 3. WEHR GLEVBEN - THUT . VND . WIRT - GETAVFT . DER . IST . DURCHS . BLVET CHRISTI ERKAVFT.

Auf dem äußeren Rand der Schale befinden sich 2 Engelsköpfe und 2 Löwenköpfe, dazu 4 Anschriften:

ANNO 1613 HABEN DIEDERICH SALGE UND ELISABETH VON WINTHEIM DIESES GEFÄS IN DIE ST. JACOBI ET GEORGIE KIRCHE GEGEBEN!

ANNO 1751 IST SIE ZU EHREN DER HEILIGEN TAUFFE AUF DER KIRCHEN  
UNKOSTEN RENOVIIERT.

DIACONORUM HEINR. ENGELHARD  
HENNING. CASPAR  
CHRIST. BÖHME  
BARTOLD HANSEMANN  
HEINR. SEHLOO. JOHAN  
HEINR. DAHLGRÜNN  
FRIEDR. WILHELM HEINING

ZU ZEITEN DER PREDIGERHERREN SENIOR HENNING FLÜGGEN UND SUB  
SENIOR GABRIEL HEINRICH POLLMANN.

Meisternamen B.H.C. (Berend Heinrich Cortnum).

## 2. Neustädter Kirche

Silberne Taufschale, Fuß rund D = 16, Becken rund D = 24, ganze  
Höhe 15 cm. Im Grund der Schale eine Darstellung der Taufe Christi  
durch Johannes in getriebener Arbeit. Umschrift um das Relief-  
bild: Wer glaubt und wird getauft, der ist durch Christi Blut  
erkauft.

Am Rand des Gefäßes außen: ANNO 1752 HABEN HERR JOHANN RUDOLF PAPE  
UND ANNA MARGARETE PAPAN GEBORENE MESSINGEN GEGEBEN DIES GEFÄSS  
ZU EHREN DER HEILEGEN TAUFFE IN ST. JOHANNIS KIRCHE ZU HANNOVER!

Am Rande und unter dem Fuß Beschaustempel: Kleeblatt mit 12,  
Meisterzeichen B.H.C. (Berend Heinrich Cortnum).  
(zerstört durch Bombenangriff 1943).

## 3. Kreuzkirche

Kanne, Silber getrieben, teilweise vergoldet in Spätbarockstil,  
mit weiblichem Maskaron unter dem schnabelförmigem Ausguß, trauben-  
förmigen Knauf auf dem an Scharnier beweglichen Deckel. Umge-  
arbeitet durch Bernhard (Berend) Heinrich Cortnum (Abb. 10c).  
Der geschwungene, mehrfach gebrochene Henkel ist an den Ansätzen  
auf der Wandung und in der Mitte zur Schnecke gerollt. Vorn auf  
der Wandung unter dem Maskaron die Aufschrift:

ANNO 1599 HAT ILSE VON WINTHEIM EINE SILBERNE KANNE VON 84 LOTH  
UFFS ALTAR IN S. CRUCIS KIRCHE FEREHRET, SO ANNO 1726 VERBESSERT  
WORDEN UND WIGT NUN 177 LOTH. UND SIND P.T. PAST . I . E. KUMME,  
UND P. BUSCH, DIACON. CAMER. L.I. KUMME, SCHWAKE, N . B . WOLCKEN-  
HAUER. UND H . C . WÖHLER GEWESEN.

Beschau: Hannover-Altstadt, Meistermarke B.H.C.

Siehe auch: A. Nöldecke, Kunstdenkmäler der Provinz Hannover,  
Mitthoff, Archiv für Niedersächsische Kunstgeschichte  
Abt. I  
M. Rosenberg II. Der Goldschmiede Merkzeichen.

28a) Berend Heinrich Cortnum

1717-1739 im Schoßregister als Besitzer Leinstr. 34, von Wwe des Bertold Dannenberg erkaufte.

Ab 1720 als Offizier verzeichnet.

Das Haus haben bis 1786/87 die Cortnumschen Erben.

Ab 1788 erscheint Georg Gerhard Christoph Großheim als Hausbesitzer.

(Es handelt sich um das Haus Breitestraße 20, vergleiche Hann. Gesch.Bl. 1924 S. 36).

Hannover Stadtarchiv, Schoßregister.

17.3.1788. Das ehemalige Cortnummen, jetzt Grosheimsche Haus, bei der Aegidienkirche (Auction).

Hannöwerische Anzeigen vom Jahre 1788.

29)

"Ich Levin August Christoph Ernst von Cramm, Erb- und Gerichtsherr auf Volkersheim, urkunde und bekenne hiemit für mich und meine Lehnsfolger, auch jedermänniglich, daß nach absterben des gewesenen Ältesten unsers Geschlechts Sr. Exelenz dem fürstl. braunschweig-lüneburgschen geheimen Raht und Regirungs Präsidenten Thedell Ernst von Cramm, Erb- und Gerichtsherr auf Sambtleben, Ich als nächster Seniorat, und in vollmacht meiner Herren mitinteressenten von Cramm hinwiderum belehnet haben und belehne gegenwärtig in Kraft dieses Brifes zu einen rechten Erben in den lehen als mannesliches Recht und gewohnheit ist. Eberhardt Anton Cortnum zu Hannofer seel. Behrend Heinrichs Sohn als Ältester seines Geschlechts zu mitbehuf seiner Vettern Anton., seel. Heinrich Benedict Cortnums Sohn, Bernhardt Heinrich seeligen Christian Behrendhard Cortnums Sohn, Andreas und Jacob gebrüder zu Nestwend in Seeland, seel. Bartholomäus Cortnums Söhne, Johann Wilhelm seel. Christian Behrendhard Cortnums Sohn, endlich Andreas und Schwene, Gebrüder zu Nestwende in Seeland, seel. Schwene Cortnums Söhne und ihre allerseits mänigliche leibes-, lehnserben mit den gantzen zehnten zur Horst mit allen seinen zubehörigen und Gerechtigkeiten, was in den Zehnten gehörig, nichts davon aus beschieden, wie auch in Specie das Rottland, was jetzo ist und auf künftige kan gemacht werden und ich will ihnen sotanes lehns und guts rechter bekenniger Herr und gewehr seyn, und in so weit Rechtens wieder alle Ansprache vertreten, wo, und wan ihnen das Noth ist und von mir gebührend gefordert wirdt, da gegen soll er und seiner mitbelehnten Mein und der Meinigen getreuer lehnsman seyn unsers bestes werben, für schaden warnen und alles das, was getreuen lehnsleuten ihren lehns Herren thun und leisten müßen. Als worüber er Eberhardt Anton Cortnum für sich und seine mitbelehnten mir Pflicht und Eyde gethann hat. Zu uhrkunde dessen habe ich mein Lehnsriegell an diesen Lehnsbrief hengen laßen, und denselben mit eigener Hand unterschrieben. So geschehen Volkersheim d. 20. Nov. des Eintausend Siebenhundert Sechs und achtzigsten Jahrs. (1786). (L.S.) Levin August Christoph Ernst von Cramm."

Abschrift einer Copie, die sich im Besitz von Bauer Reinhard Hemme auf dem früheren Vogteihof der v. Cramm in Gr. Horst befand, jetzt im Staatsarchiv Hannover.

29a) 1776 Joh. Wilh. Kortnumme, hiesiger Bürger und Brauer, Fleischeramtsgenosse gewinnt mit seiner Ehefrau Ilse Margar. geb. Schapern das Brauergilderecht, zahlt bar 50 Thlr.

Brauerbuch der Stadt Hannover Bd. 2 1723-1793.

Hannover Stadtarchiv S. 259.

29b) Personen, welche zu Dienst verlangt werden.

Ein treuer Mensch bei der Armee, der gut mit Pferden umzugehen weiss, das Fahren versteht, so möglich Caution machen kann, und nicht nöthig zu fürchten hat, daß er Soldat wird. Nähere Nachricht ist in des Knochenhauer Cortnumme Hause hinter der Aegidien Kirche zu erfahren.

Hannöversche Anzeigen, 6.1.1794.

29c) Der Knochenhauervorsteher Johann Wilhelm Cortnum hatte folgenden Hausbesitz:

1) Leinstraße 47:	1791 Eigentümer
= Köbelingerstr.27	Dr. Fr. Gottlieb Meyer
1943 zerstört	<u>1792 Johann Wilhelm Cortnum</u>
Abb. 20a u.b	1826(27) erworben durch Schmied Johann Ludwig Aschermann

2) Köbelingerstr. 247 um	1777/78 erworben von Frau
= Knochenhauerstr.62	J.E. Bartsch
1943 zerstört.	um 1794/95 verkauft an
Abb. 21	Staats Heinrich Schreiber.

30) Lt. Mitteilung des Personalhistorisk Instituts in Kopenhagen, Kultovet 4 befinden sich in Nästved 2 Kirchen

- 1) St. Martin (Mortens) und
- 2) St. Peter (Peder)

Die Kirchenbücher beginnen für St. Martin 1731, das älteste Buch fehlt. Für St. Peter Getaufte 1634; Trauungen 1631; 1675; 1679; 1686; 1695; 1749-50. Beerdigungen 1640.

St. Peter mit Lakune Getaufte 1695; Trauungen 1631; Beerdigungen 1679, 1695 u. 1774.

Die Trauung fällt in die Lücke der Kirchenbücher, die Beerdigung der Frau ist bei St. Peter nicht eingetragen, vielleicht hat sie bei St. Martin stattgefunden, deren Bücher später beginnen.

Aus den Nachlaßteilungsprotokollen 1697 - 1708, fol. 163 geht hervor, daß Meister Jacob Cortnum am 5.10.1700 Teilung nach seiner am 4.10.1689 verstorbenen Frau einreichte. Vielleicht hatte er die Absicht, wieder zu heiraten?

Als Kinder sind bei der Nachlaßregelung angegeben:

- 1) Anna Catharine, 29 Jahr;
- 2) Marie Lisbeth verh. mit Svenne Petersen;
- 3) Immerentze, 4.1.1697 verstorben;
- 4) Dorthe Lisbeth, verheiratet in Deutschland;
- 5) Andreas Cortnum, 18 Jahre;
- 6) Maren Cortnum, 17 Jahre;
- 7) Christen Cortnum, welche im Oktober 1695, 7 Jahr alt, starb.

Aus den Nachlaßprotokollen 1707-19 fol. 464 ff. ist ersichtlich: Jacob Heinrich Cortnum, früher Chirurg, Bürger in Nästved (Bürger-eidsprotokolle beginnen erst 1733) verstorben 22. VII. 1716, Nachlaßteilung begonnen 6.VIII., abgeschlossen 17.XII. 1716, seine Erben sind:

- 1) Marie Elisabeth, verh. mit Sv. Peter Ebbisk, Bürger in Nästved;
- 2) Dorthe Elisabeth, verh. mit Sv. Stephen Holtzfresser in Kopenhagen;
- 3) Andreas C., Organist an der St. Peter Kirche;
- 4) Jacob C., "dieser war des verstorbenen Mannes verstorbenen Tochter Anna Catrine, sel. Wendel Klevermanns Sohn in seinem 11. Jahr".

Beschreibung des Hofes, welcher auf 200 Thaler und Gegenstände 142 Thaler 2 Mark 5 Schilling, zusammen 342 Taler 2 Mark 5 Schilling taxiert waren. Die Versteigerung brachte mehr ein, sodaß die Erben 362 Taler 3 Mark 12 Schilling teilen konnten. Der Verstorbene war Witwer.

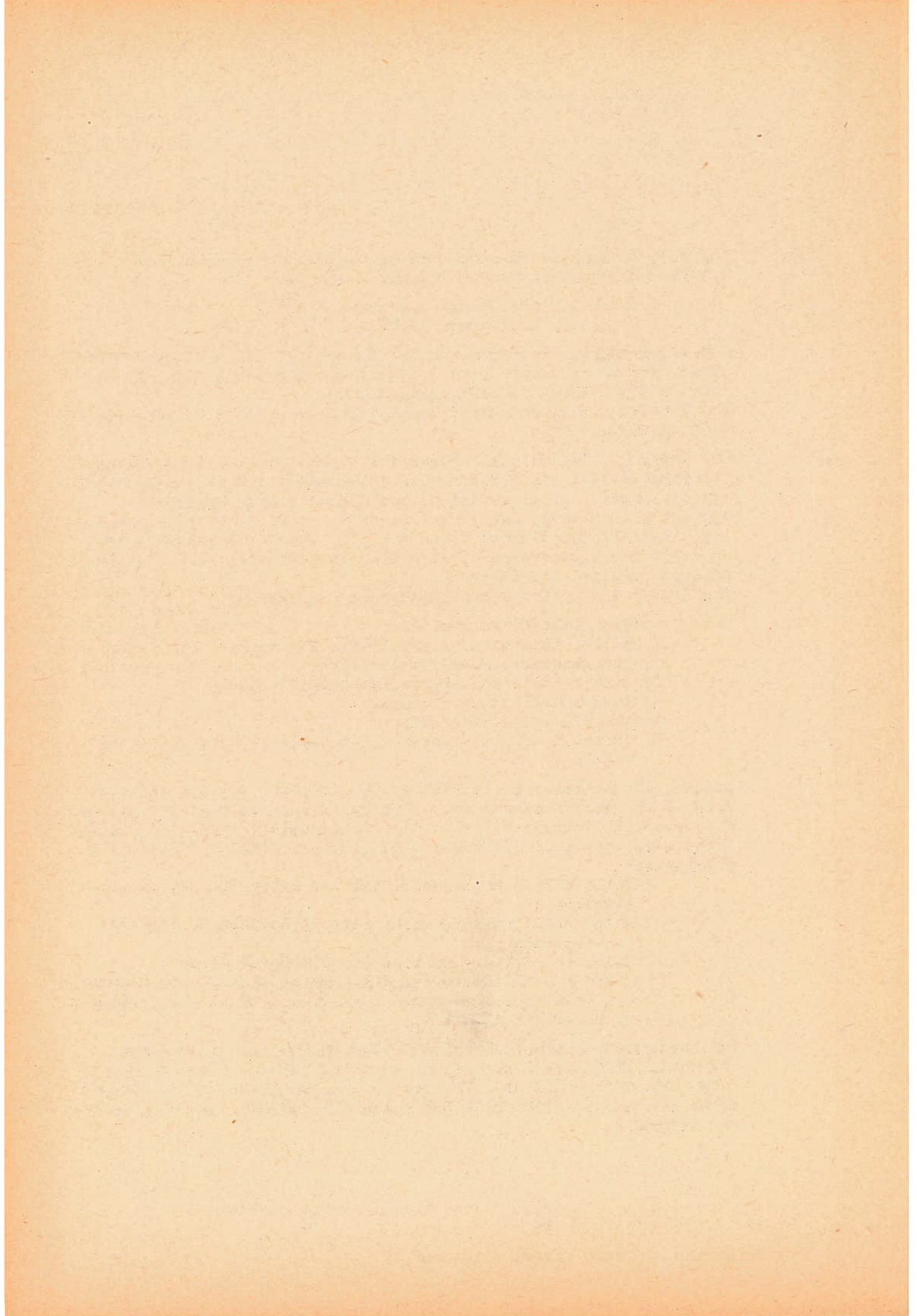






Foto Tape

Abb. 1  
Eigenhändige Unterschrift des  
Bürgermeisters  
Bartholomäus Korthenum  
Celle 1523 - 38

*Bartholomäus Korthenum  
eigenhändige Unterschrift*

Abb. 2  
Wappen (Papiersiegel) des Bürgermeisters Bartholomäus Korthenum  
von 1531. Original im Staatsarchiv Hannover (s. Urk. Anhg. Nr. 4).  
Die Farben dürften die gleichen sein wie die auf dem Altar in  
Kirchhorst (Abb. 7). Das Motiv der Rose findet sich auch bei den  
Kortum in Hamburg, Aschersleben usw. Das im Ratskeller zu Celle  
befindliche Wappen beruht auf einem Irrtum.



Abb. 3  
a) Wohnhaus des Bürgermeisters Bartholomäus Korthenum  
in Celle 1523 - 1538  
b) Wohnhaus seines Sohnes Andreas



Abb. 4a  
Justus Cortnum  
Professor med. a.d. Akademie  
Soroe in Dänemark.

Kupferstich im Bohmann-Museum  
in Celle  
1624 - 1675

JUSTVS CORTNUMMVS,  
Celleusis,  
Medicinar Doctor et Professor in Academia  
Regiae Sorobae optime merito  
1624 - 1675  
F. G. Bohmann sculp.

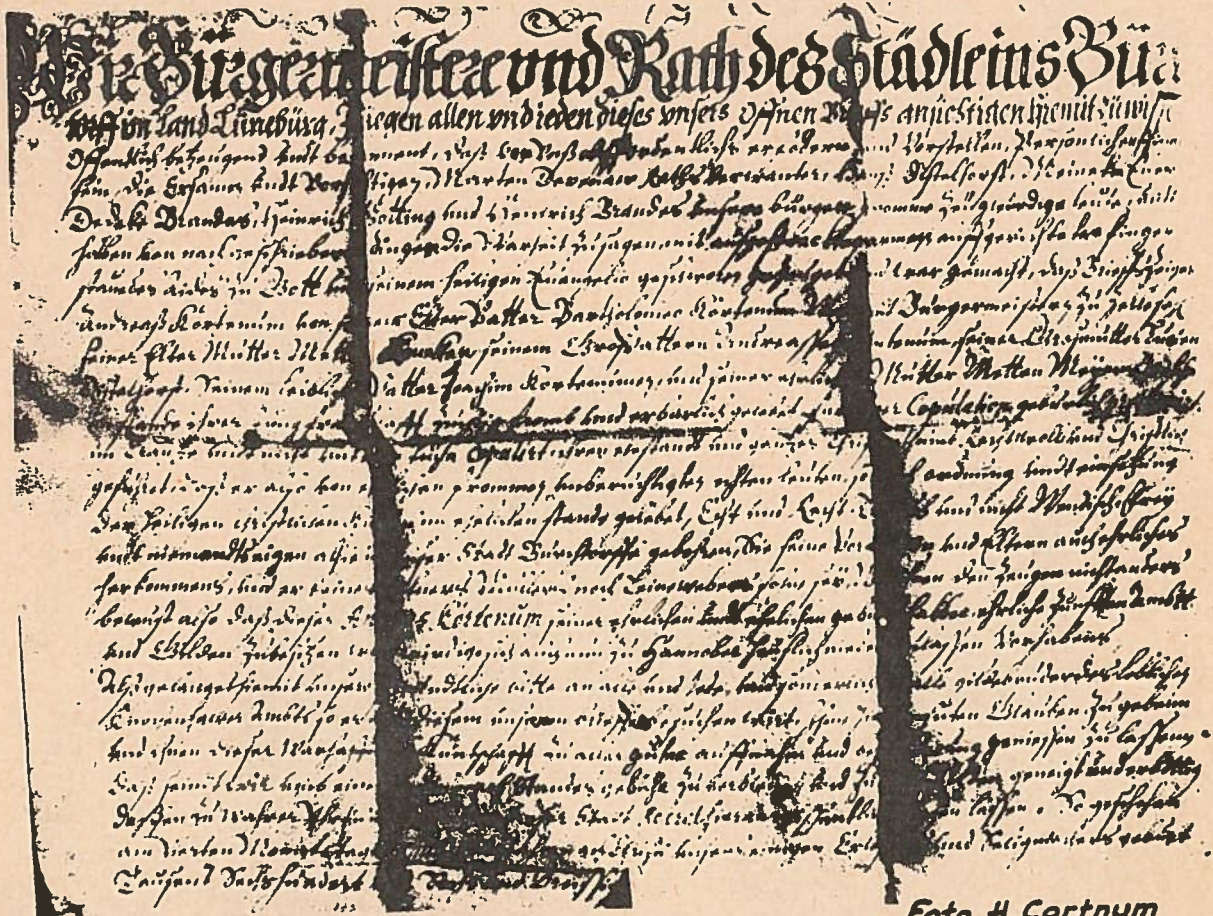


Foto H. Cortnum

Abb. 4b  
Geburtsbrief des späteren Grosskammerers von Hannover  
Andreas Kortenum 1610 - 1679

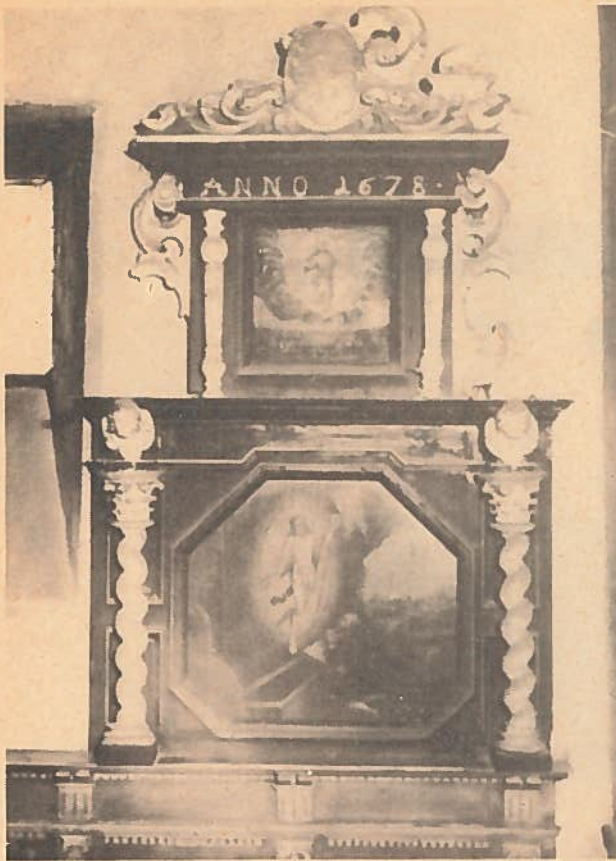


Foto Tope 1937

Abb. 5 Oberteil

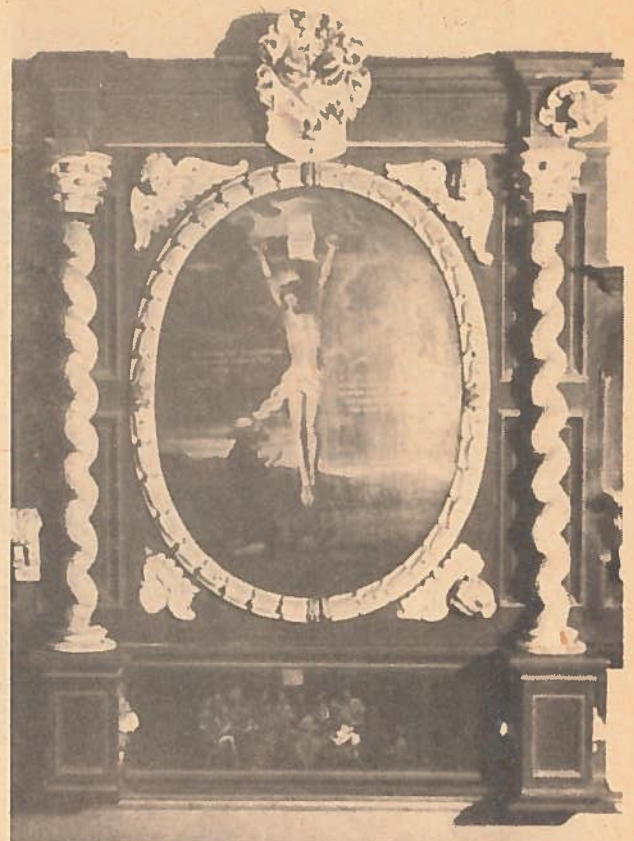


Foto Tope 1937

Abb. 6 Unterteil

Abb. 5 u. 6. Altar in Kirchhorst b/Hann., gestiftet d. Andreas Kortum 1670  
Der Stifter ist knieend abgebildet, die Seitenflügel fehlen.



Foto Tope 1937

Abb. 7 Wappen am Altar



Foto Tope 1937

Abb. 7a. Schmiedeeiserner Kronleuchter  
in Kirchhorst mit Wappentafel, gestiftet  
1899 von Heinrich Kortum zu Hannover.

Ziegel Register de  
Anno 1668.  
gehalten Von H. Andreas Kortenumb.



Foto Tope

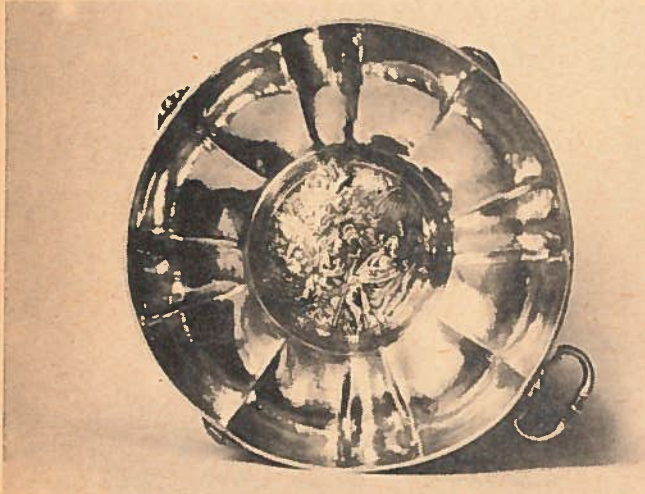
Abb. 8

Vorgeschrieben Vier und  
zwanzig The Vierzig  
Lund zwanzig noch  
4 R sind das 10 gdr  
Hd 1668 begeben  
Andreas  
Kortenumb

Foto Tope

Abb. 9

Ziegel Register (Abb. 8) mit eigenhändiger Unterschrift (Abb. 9) des Andreas Kortenumb zu Hannover (Stadtarchiv Hannover)



*Foto Tope*



*Foto Tope*

Abb. 10 a und b  
Silberne Taufschaale der Marktkirche zu Hannover durch  
Berend Heinrich Cortnum zu Hannover 1751 renoviert.



*Foto Kestner-Museum*

Abb. 10 c  
Silberne Kanne in der Kreuzkirche zu  
Hannover. Von Berend Heinrich Cortnum  
1726 umgearbeitet.



Foto Tope 1936

Abb. 11  
Cortnumsches Haus in  
Hannover, Röselerstr.14  
Zerstört durch Bomben-  
Angriff 1943

Handwritten text in German, likely a wedding certificate or similar document, mentioning names like 'Joh. Georg Heinr. Cortnum' and 'Wilhelm 1835'. The text is written in a cursive script.



Foto Tope

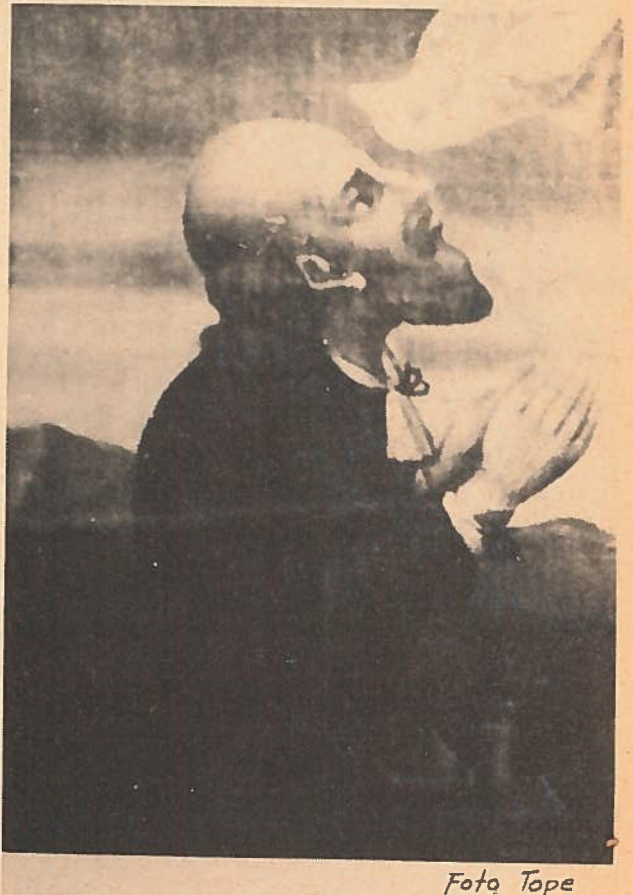
Abb. 12  
Handschrift von Joh. Georg Heinr. Cortnum  
anlässlich der Hochzeit seines Sohnes  
Wilhelm 1835 (Siehe Xa und XIb) mit seinem  
Siegel (Abb.12a)



Abb. 12a

Foto Tope

Abb. 13  
Andreas Kortenum 1678  
Ausschnitt aus dem  
Altarbild in Kirchhorst  
(siehe Abb. 6)



*Foto Tope*



*Foto Tope*

Abb. 14  
Doris Leonore Cortnum  
siehe XI c 6. Auffällig  
ist die Ähnlichkeit mit  
ihrem Ahnherrn Andreas  
Kortenum, auch ist das  
gleiche Profil bei der  
Hamburger Linie Kortum  
festzustellen.

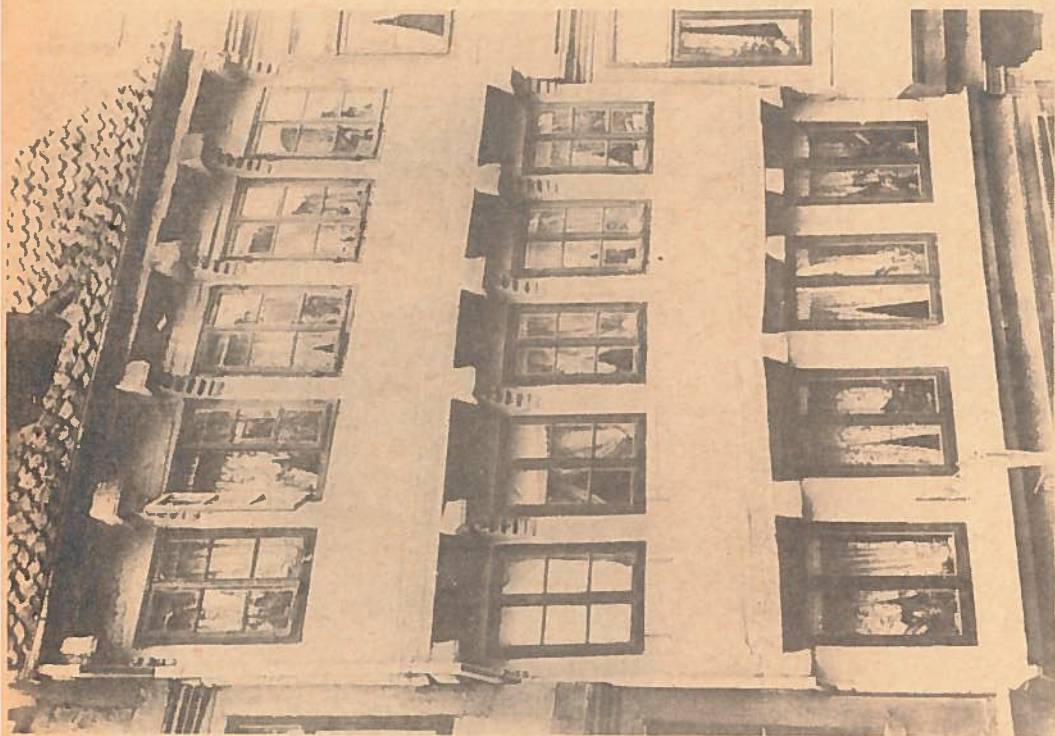


Abb. 16  
Foto: Niedersächsisches Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme etwa 1900  
Knochenhauerstr. 23. 1683 von Bartholomeus  
Kortenum (Via, Tafel 3) erworben. Siehe auch:  
A. Noeldecke, Kunstdenkmäler der Provinz  
Hannover, Bd. I, S. 512. Das Haus wurde durch  
Bomben 1943 vernichtet.

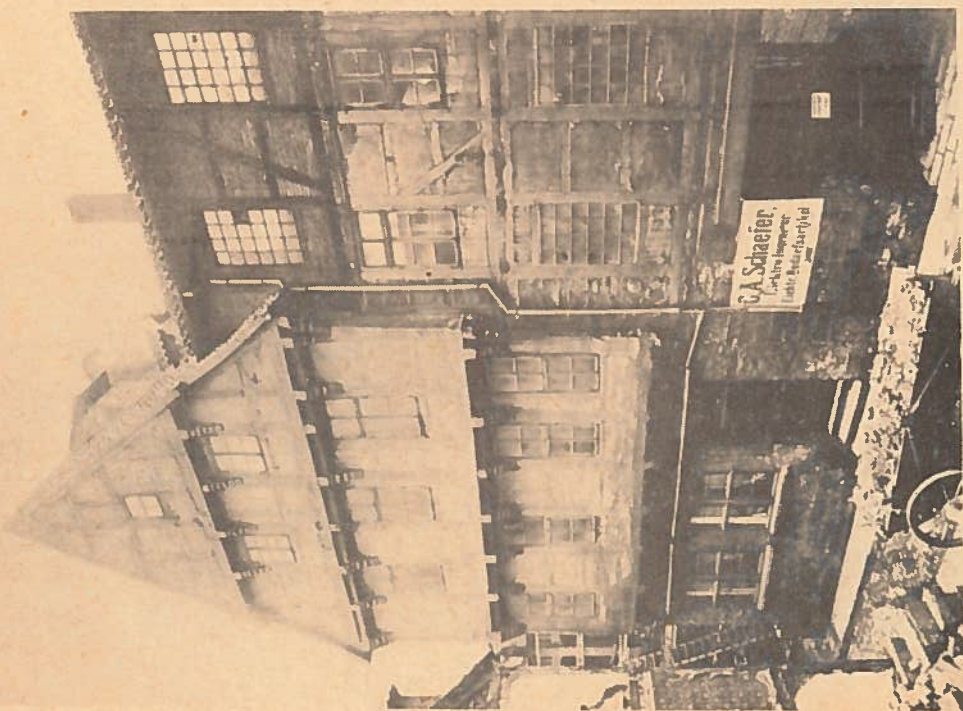


Abb. 15  
Foto: Niedersächsisches Heimatmuseum Hannover.  
Marshallstr. 35 Wohnhaus des Senators und Gross-  
kämmerers Andreas Kortenum (Siehe V, Tafel 3)  
Abgebrochen 1897



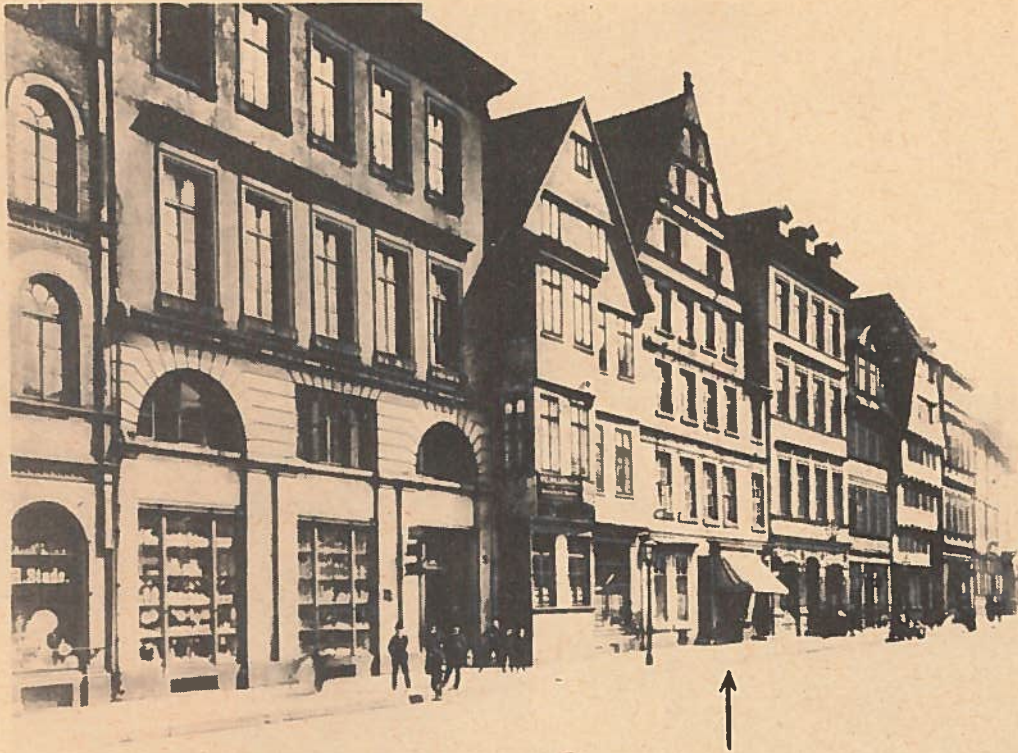


Abb. 17 Foto: Niedersächsisches Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme etwa 1880

Leinstrasse 7, später 24. Haus des Hofchirurgen Heinrich Anton Cortnum  
(Siehe IX, Blatt 4a) Abgebrochen beim Durchbruch der Karmarschstrasse  
und Erbauung der Markthalle.

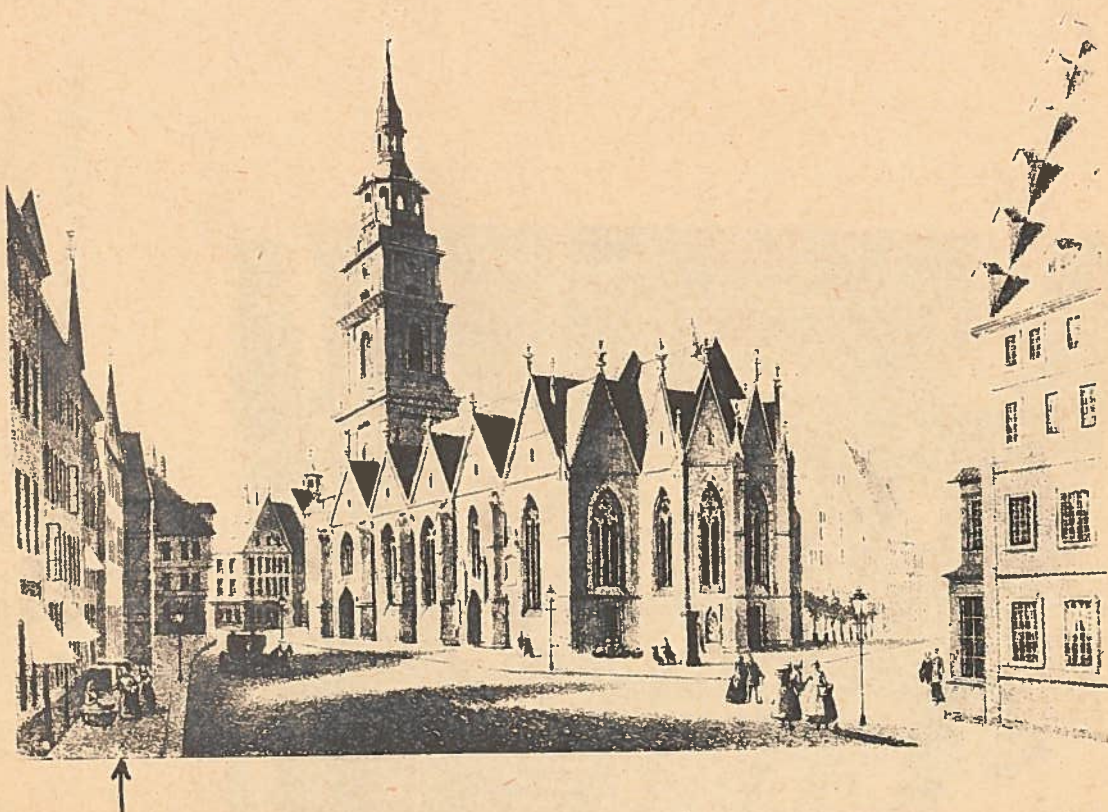


Abb. 18 Lithographie nach einem Stich von Kretschmer um 1860  
Niedersächsisches Heimatmuseum Hannover

Leinstrasse 34, später Breitestr. 20. Haus des Gold- und Silberschmiedes  
Berend Heinrich Cortnum (Siehe VIIc, Tafel 4 b) zerstört durch Bomben-  
angriff 1943



Abb. 19 Foto: Nieders. Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme um 1930  
Marktstr. 39, erbaut um 1550, zerstört durch  
Bomben 1943. Vergl. Noeldecke S. 567.

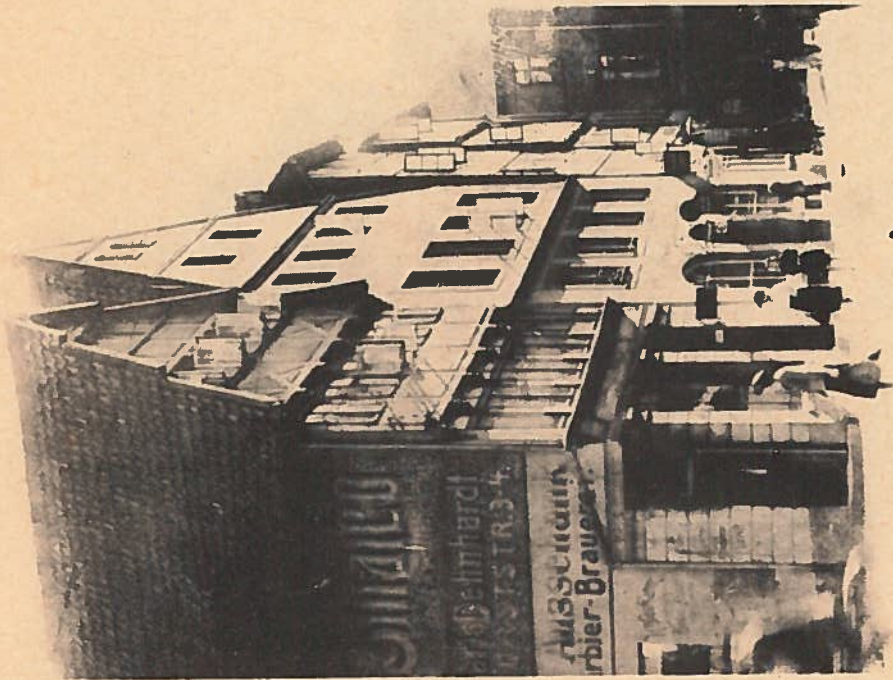


Abb. 20a Foto: Nieders. Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme um 1930  
Köbelingerstr. 27, erbaut um 1590, zerstört  
durch Bomben 1943. Vergl. Noeldecke, S. 525 ff.

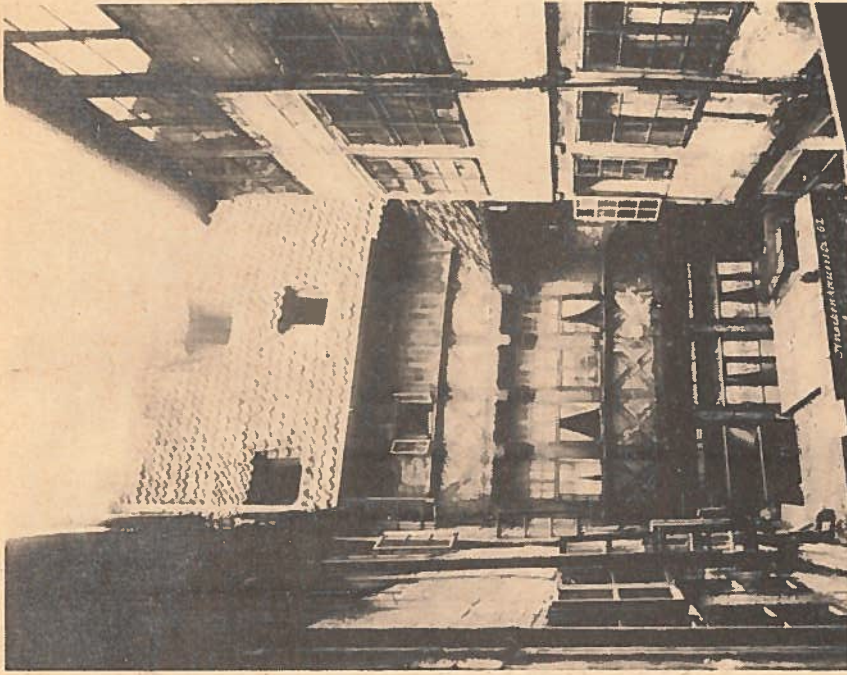


Abb. 21 Foto: Nieders. Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme um 1897  
Knochenhauerstr. 62, Hof. Erbaut um 1560,  
zerstört durch Bomben 1943  
Vergl. Noeldecke S. 521.

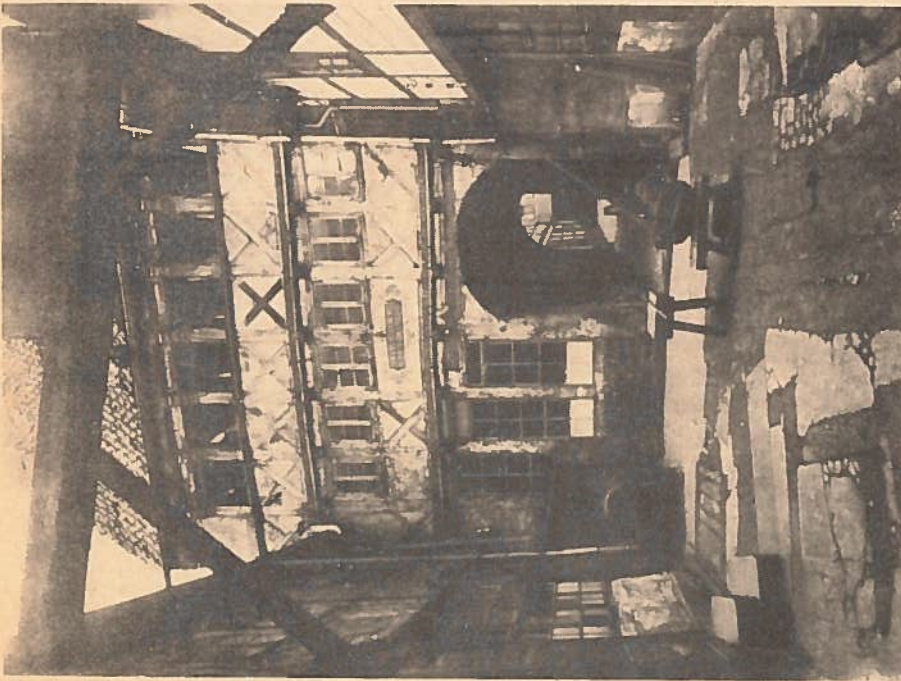


Abb. 20b Foto: Nieders. Heimatmuseum Hannover.  
Aufnahme um 1930  
Köbelingerstr. 27. 2. Hof. Querhaus erbaut 1635  
Zerstört durch Bomben 1943. Alt Hannovers schön-  
ster Innenhof; vergl. Noeldecke, S. 525 ff.,  
Hannoversche Geschichtsblätter 1936, S. 6 f.  
(Pessler, Bemerkenwerte Höfe in Alt Hannover.

